



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Reitmen

Schlieren

Schuljahr 2024/2025



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Reitmen	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	30
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	90
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	97

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Reitmen wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Reitmen vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Reitmen und der Schulbehörde Schlieren für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Viviane Müller, Teamleitung

Zürich, 29. Januar 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Reitmen wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Mitarbeitenden fördern mit vielfältigen, teils stufenübergreifenden Massnahmen das Gemeinschaftsgefühl sowie einen respektvollen Umgang. Die Schülerinnen und Schüler haben auf Schulebene altersgerechte Partizipationsmöglichkeiten.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Schule verfügt über passende Kooperationsgefässe. Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt meist abgesprochen. Ein gemeinsames Verständnis von pädagogischer Zusammenarbeit ist ausbaufähig.



Unterrichtsgestaltung

Viele Lehrpersonen sorgen erfolgreich für eine positive Lernatmosphäre. Sie gestalten den Unterricht überwiegend ziel- und kompetenzorientiert. Aufgaben, welche die kognitive Aktivierung fördern, sind unterschiedlich verbreitet.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt engagiert, unterstützend und lösungsorientiert, die pädagogische Steuerung zielführend. Die organisatorischen Abläufe sind geklärt und ein funktionierender Schulbetrieb ist sichergestellt.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begleiten den Lernprozess meist aufmerksam und fördern eigenverantwortliches Lernen situativ. Das Lernangebot berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen unterschiedlich ausgeprägt.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule bearbeitet bedeutsame Entwicklungsvorhaben und sichert Erreichtes verschiedentlich. Ein zirkuläres Vorgehen ist erkennbar, jedoch fehlen zur zielorientierten Umsetzung von Projekten systematisch genutzte Instrumente.



Beurteilungspraxis

Das Team befasst sich wiederholt mit seiner Beurteilungspraxis, erste Ansätze einer Vergleichbarkeit sind erkennbar. Die Beurteilung ist zunehmend förderorientiert gestaltet, kriterienbasiert sowie grossteils nachvollziehbar.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Schulleitung und Lehrpersonen informieren die Eltern angemessen über relevante Aktualitäten. Die Mitwirkung der Eltern ist auf Schulebene gewinnbringend installiert. Der kindbezogene Dialog gelingt zielführend.



Digitalisierung im Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien ist gemeindeweit konzeptionell geklärt. Die Lehrpersonen nutzen digitale Medien unterschiedlich häufig und gezielt. Eine stufenübergreifende Präventionsarbeit ist eingerichtet.

Kurzporträt der Schule Reitmen

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	3	63
Unterstufe	4	80
Mittelstufe	5	106
Sekundarstufe	12	209
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	42	
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	20	
Fachpersonen für Schulsozialarbeit	2	
Klassenassistenzen	7	
Schulhausassistentz	1	
Schulleitungsassistentz	1	
Personal Betreuungsangebot (inklusive Leitung)	9	

Die Schule Reitmen ist eine von sechs Schuleinheiten der Stadt Schlieren und wird als Gesamtschule geführt. Die Schule liegt am östlichen Stadtrand in einem urbanen Quartier mit vielen Neubauten. Das Schulareal umfasst drei moderne Gebäude aus dem Jahr 2017. Diese beherbergen neben Kindergärten, Primar- und Sekundarschule auch das Psychomotorikangebot der Schule Schlieren. Zudem befinden sich ein Hort und ein Mittagstisch in den Räumlichkeiten. Für die Pausen stehen ein Spielplatz sowie ein Fussballplatz auf dem Dach des Sporthallengebäudes zur Verfügung. Derzeit besuchen rund 460 Schülerinnen und Schüler aus über 40 Nationen die Schule Reitmen.

Nach mehreren Wechseln in der Schulleitung wird die operative Führung der Schule seit Sommer 2023 von zwei Leitungspersonen wahrgenommen, welche jeweils zu unterschiedlichen Pensen für die Primarstufe (90 %) respektive die Sekundarstufe (100 %) zuständig sind. Eine Assistenz unterstützt die Schulleitung in administrativen Aufgaben. Ergänzt wird das rund 60-köpfige Schulteam durch

zwei Fachpersonen der Schulsozialarbeit (SSA) sowie Klassenassistenzen. Für die Elternmitwirkung besteht ein Elternforum.

Die Schule Reitmen nimmt am Programm QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) teil. Mit der «Schulinsel» und der «Kleinklasse» stehen in Schlieren zwei übergeordnete separate Angebote zur Verfügung, welche auch Schülerinnen und Schülern der Schule Reitmen offen stehen. Als Anlaufstelle für den sonderpädagogischen Bereich ist die übergeordnete Fachstelle Sonderpädagogik eingerichtet.

Die Schule Schlieren verfügt seit Sommer 2023 über eine Leitung Bildung bestehend aus zwei Personen. Diese übernimmt Aufgaben der Schulpflege und steht den Schulleitungen, der Fachleitung Sonderpädagogik sowie der Bereichsleitung Tagesstrukturen vor. Die Schulpflege besteht aus elf teils sehr langjährigen Mitgliedern und soll in nächster Zeit auf sieben Personen reduziert werden.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Reitmen dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	09.04.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	21.10.2024
Evaluationsbesuch	16.12.2024 bis 18.12.2024
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	22.01.2025
Impuls-Workshop	12.02.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 10.07.2024 und 08.11.2024 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	74 %
Rücklauf Eltern Primarstufe	82 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	84 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Primarstufe	94 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	94 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitem zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

24	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

5	Interviews mit insgesamt	26	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Elternorganisation
8	Interviews mit insgesamt	27	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	2	Leitungen Bildung
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	3	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Mitarbeitenden fördern mit vielfältigen, teils stufenübergreifenden Massnahmen das Gemeinschaftsgefühl sowie einen respektvollen Umgang. Die Schülerinnen und Schüler haben auf Schulebene altersgerechte Partizipationsmöglichkeiten.



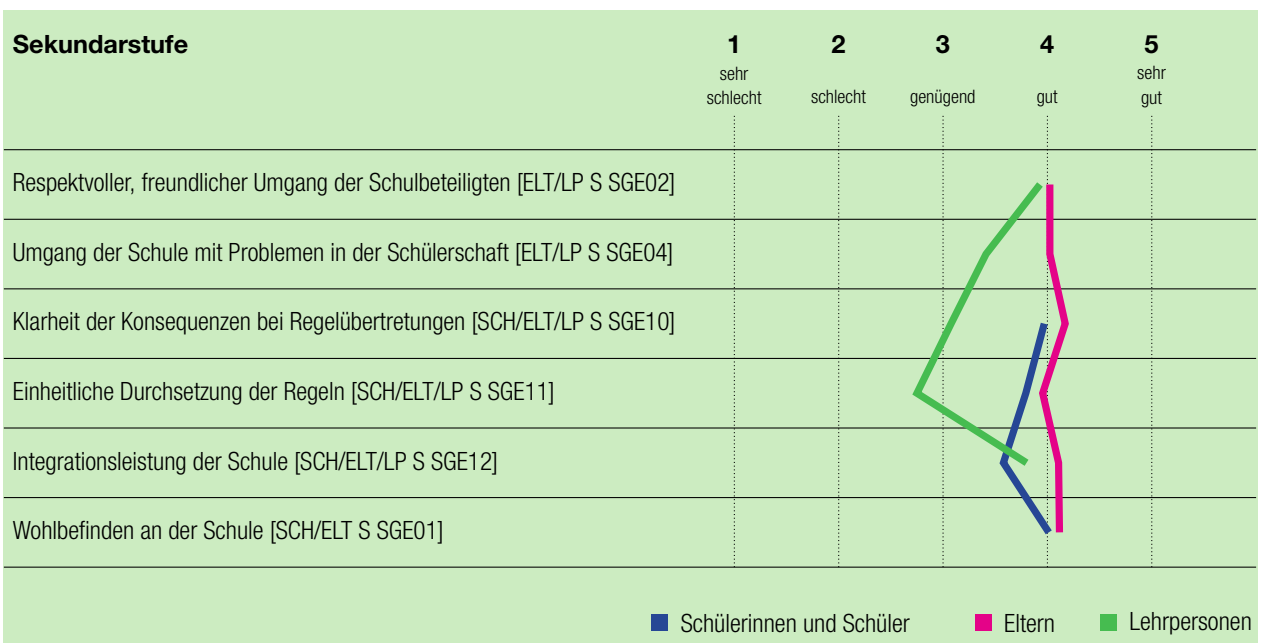
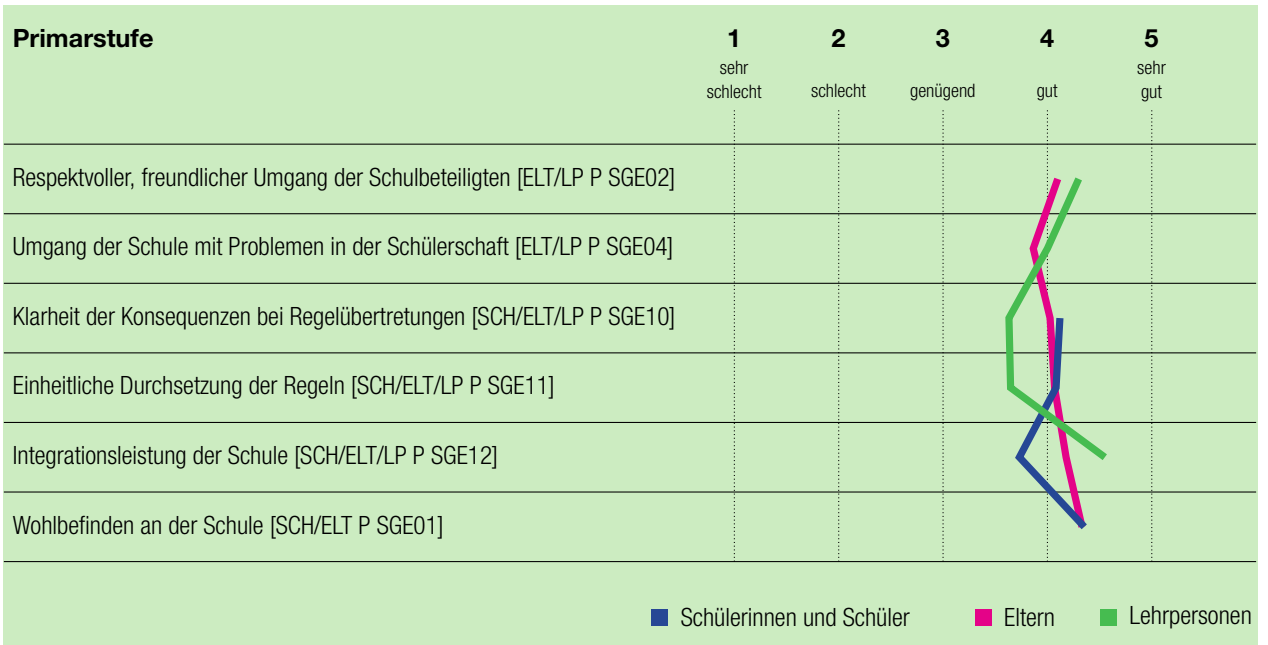
- » Mit diversen Anlässen auf Klassen-, Stufen- und Schulebene stärken die Mitarbeitenden die Schulgemeinschaft im Jahresverlauf. Für die gezielte Förderung eines friedlichen Umgangs nutzt das Team neben einem einprägsamen Schulhauskodex den Ansatz der «Neuen Autorität». Auf der Sekundarstufe kommen zusätzlich Handlungsmaximen, auf der Primarstufe ein altersgerechtes Präventionsprogramm zum Einsatz.
- » Heterogenität und das Zusammenleben verschiedener Kulturen sind Teil des Schulalltags. Der tolerante Umgang mit Vielfalt ist verschiedentlich Thema in spezifischen Unterrichtssequenzen oder an Thementagen. Die Fachpersonen für Schulsozialarbeit (SSA) unterstützen bei Bedarf mit gezielten Klasseninterventionen.
- » Die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler ist an der Schule konzeptionell geregelt. In regelmässig tagenden Schulparlamenten erhalten diese die Möglichkeit, demokratische Prozesse zu erleben und den Schulalltag mitzugestalten.



Vielseitige Aktivitäten wie z. B. der gemeinsame Begrüssungsanlass, die neu gestaltete stufengemischte Projektwoche («Gemeinsam sind wir stark»), das Adventswichteln sowie Gotte-Götti-Klassen festigen das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler. In den Stufen finden zusätzliche, identitätsstiftende Anlässe statt (z. B. Disco auf der Primarstufe, Frühlingsball auf der Sekundarstufe). Zur Unterstützung einer respektvollen Beziehungskultur nutzt das Team die Grundsätze der «Neuen Autorität». Einzelne Elemente wie Präsenz, Einbezug aller Beteiligten oder Wiedergutmachung sind im Schulalltag verschiedentlich erkennbar. Einige Lehrpersonen reagieren jedoch Interviewaussagen zufolge mit Bestrafungen auf Fehlverhalten. Die Primarstufe arbeitet zusätzlich gezielt mit einem Präventionsprogramm zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen. In der eingereichten Entwicklungsreflexion zeigt die Schule den Prozess zu dessen Einführung und Verankerung gut nachvollziehbar auf. Der prägnante Schulhauskodex ist den Schülerinnen und Schülern gut bekannt und meist durch stufenspezifische Regeln (z. B. «Gangregeln») ergänzt. Allerdings bewertet weniger als die Hälfte der schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler das Item zum freundlichen Umgang untereinander als gut oder sehr gut erfüllt (SCH P/S SGE03). Für einen Teil des Schulteam – insbesondere auf der Sekundarstufe – ist der Umgang mit Regelverstössen zudem wenig geklärt und zeigt sich in der Praxis teils unterschiedlich umgesetzt (LP P/S SGE10-11, Liniendiagramm). Aktuell führt die Schule für eine bedürfnisorientiertere Nutzung des Pausenplatzareals einen Versuch mit einer teilweise stufengetrenten Vormittagspause durch.

Heterogenität ist Teil des Alltags an der Schule und widerspiegelt die Vision «Die Schule Reitmen lebt Vielfalt». Die Fachpersonen der SSA führen nach Vorgabe der Schule Schlieren Unterrichtssequenzen zum Thema «Respekt, Toleranz, Freundschaft» – z. B. zu Mobbing – durch und unterstützen das Team bei Vorfällen mit spezifischen Interventionen. Das Präventionsprogramm auf der Primarstufe leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag zu einer toleranten Haltung gegenüber Vielfalt. Punktuell thematisieren externe Fachpersonen Aspekte der kulturellen und sexuellen Diversität. Allerdings schätzt nur etwas mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler die gegenseitige Akzeptanz klar positiv ein (SCH P/S SGE12).

Für die Partizipation sind auf der Primar- und auf der Sekundarstufe je ein Schulparlament eingerichtet, in welchen alle Klassen ab der Kindergartenstufe mit ein bis zwei Delegierten vertreten sind. Die Parlamente tagen regelmässig und werden von Lehrpersonen sowie auf der Sekundarstufe zusätzlich von einer Fachperson SSA zur Gestaltung von Diskussionen und Abstimmungen sowie der Führung von Protokollen angeleitet. Die Delegierten bringen Ideen aus den Klassen in die Parlamente ein und haben das Recht, Anliegen direkt an der Schulkonferenz vorzutragen. Bisherige Errungenschaften beinhalten z. B. einen Pausenkiosk, Mitsprache bei der Gestaltung des Schulsilvesters oder einen «Trainerhosentag». Im Rahmen eines aktuell entstehenden Streitschlichtungskonzepts können Schülerinnen und Schüler altersgerecht Verantwortung übernehmen.



Unterrichtsgestaltung



Viele Lehrpersonen sorgen erfolgreich für eine positive Lernatmosphäre. Sie gestalten den Unterricht überwiegend ziel- und kompetenzorientiert. Aufgaben, welche die kognitive Aktivierung fördern, sind unterschiedlich verbreitet.



- » Auf der Basis einer wertschätzenden Beziehungsarbeit schaffen viele Lehrpersonen ein positives und respektvolles Lernklima. Mit teils gezielten Massnahmen fördern sie das verantwortungsvolle Zusammenleben. Die Klassenführung gelingt unterschiedlich gut. Punktuell können die Schülerinnen und Schüler altersentsprechend Mitverantwortung übernehmen.
- » Die Lehrpersonen strukturieren ihren Unterricht mehrheitlich klar. Die Inhalte sind meist adäquat ausgewählt und gut erkennbar auf die anvisierten Kompetenzen und Ziele ausgerichtet. Diese machen sie den Schülerinnen und Schülern oft in mündlicher oder schriftlicher Form transparent. Das Verdeutlichen der Relevanz von Lerninhalten und -zielen ist unterschiedlich ausgeprägt.
- » Für Übungsphasen erhalten die Schülerinnen und Schüler im Unterricht genügend Zeit. Kognitiv herausfordernde Fragestellungen sowie kooperative Lernformen, welche eine vertiefte Auseinandersetzung mit Lösungswegen ermöglichen, kommen je nach Lehrperson verschieden häufig zum Einsatz. Eine gezielte Anleitung zu Lernreflexionen ist ausbaubar.

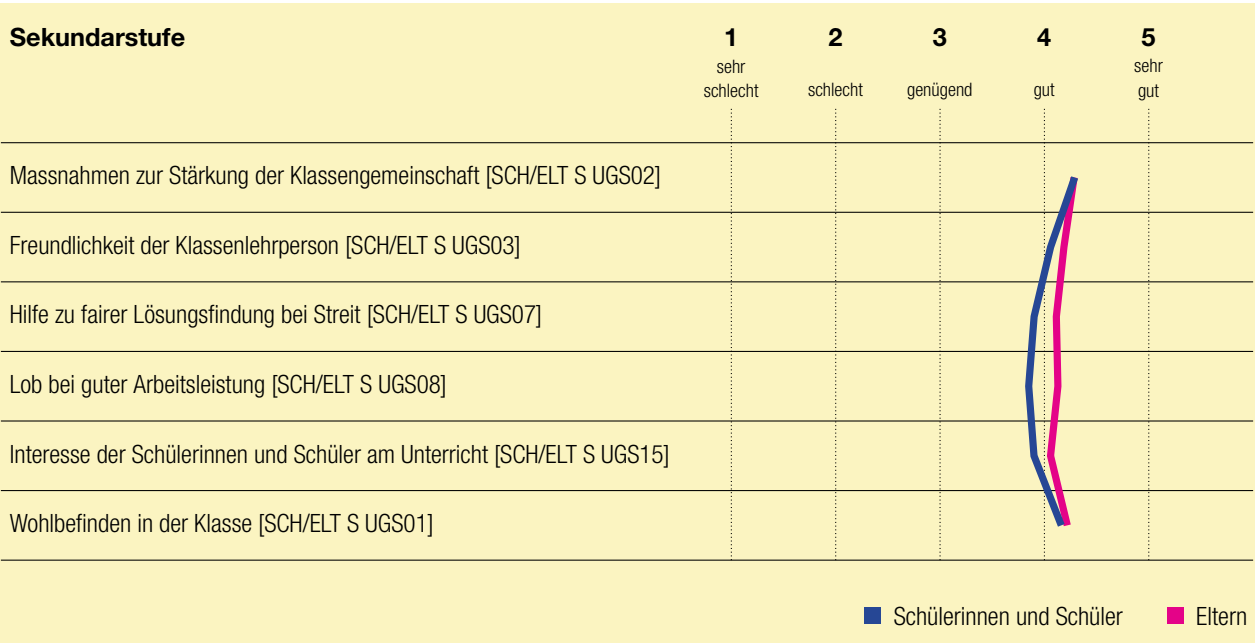
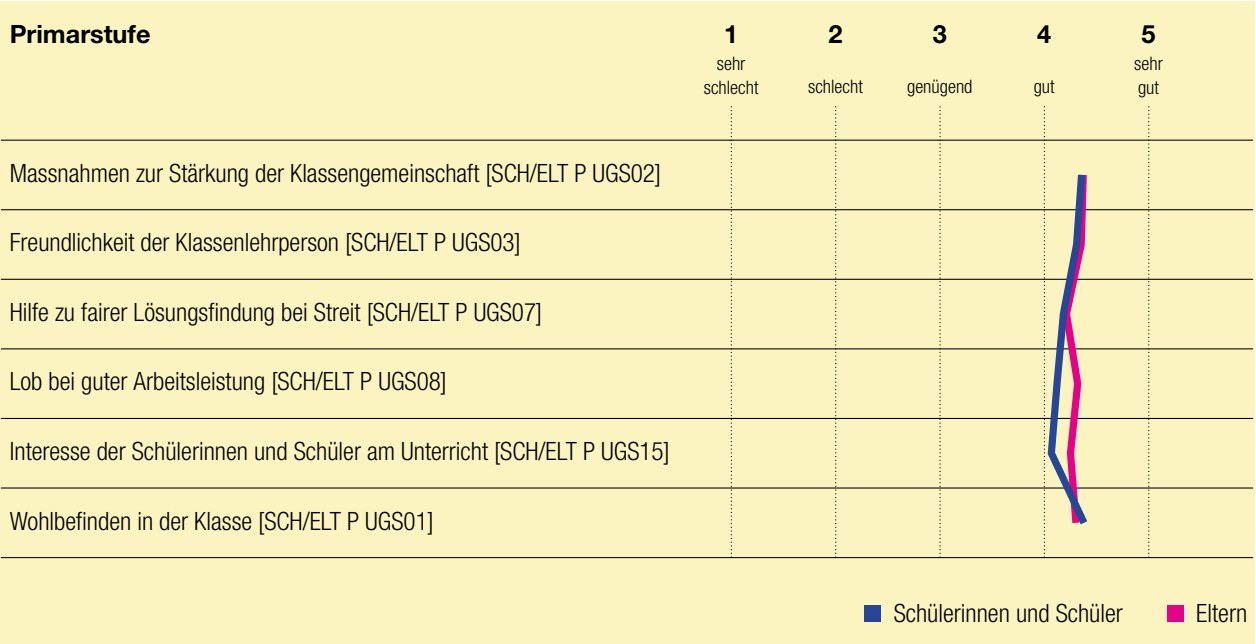


Im besuchten Unterricht zeigen viele Lehrpersonen eine positive Erwartungshaltung und unterstützen das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler. Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern sowie unter den Schulkindern und Jugendlichen sind grossenteils wertschätzend und respektvoll (D2S1, D2S2). Auf der Primarstufe sind Elemente aus einem neu eingeführten Präventionsprogramm wie etwa «VIP der Woche», Komplimentenrunden oder Streitlesestrategien etabliert. Auf der Sekundarstufe finden sich in vielen Klassenzimmern bestärkende Sprüche. Der Umgang mit Störungen im Unterricht ist unterschiedlich gestaltet, einige Lehrpersonen nutzen Belohnungssysteme oder soziale Wochenziele, andere setzen mehr auf Bestrafungen, z. B. Einträge. In den besuchten Lektionen gelingt die Klassenführung unterschiedlich gut. Gelegentlich sind Interventionen seitens der Lehrpersonen (z. B. bei kleineren Regelverstössen) wenig wirkungsvoll oder Lehrpersonen reagieren kaum auf Anzeichen von Unruhe. In vielen Klassen können die Schülerinnen und Schüler u. a. mit Ämtli oder Rollen im Klassenrat Verantwortung übernehmen. Im besuchten Unterricht sind Wahl- und Mitgestaltungsmöglichkeiten weniger beobachtbar; häufig sind Aufgaben und Sozialformen durch die Lehrpersonen vorgegeben (D2S3). Der Klassenrat findet in den meisten Klassen regelmässig statt, dabei können die Schülerinnen und Schüler Probleme besprechen sowie Wünsche einbringen.

Visualisierte Tages- und Wochenabläufe oder Timer bieten den Schülerinnen und Schüler eine Orientierung im Unterricht. Übergänge sind oft ritualisiert und gelingen in der Re-

gel reibungslos, vielfach mithilfe von akustischen Signalen. Die besuchten Lektionen sind grossteils gut auf die zu erreichenden Lernziele und Kompetenzen abgestimmt (D3S2). Diese werden oft zu Beginn der Lektion transparent gemacht. Die Relevanz der behandelten Unterrichtsinhalte verdeutlichen die Lehrpersonen unterschiedlich explizit, indem sie z. B. einen Bezug zu Alltagsthemen oder zu anderen Lerninhalten herstellen (D3S3). Im besuchten Unterricht führen teils eng geführte, lehrpersonenzentrierte Sequenzen und eine wenig vorausschauende Organisation hin und wieder zu Wartezeiten. In knapp zwei Dritteln der besuchten Lektionen wird die vorhandene Lernzeit gut genutzt (D1S2).

Die Lehrpersonen achten mehrheitlich gut auf zum Lernstand passende Übungen. In projektartigem Unterricht (z. B. «Frei Day») bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, welche forschendes und entdeckendes Lernen ermöglichen. Hingegen fordern die im besuchten Unterricht gestellten Aufgaben bzw. die Gestaltung der Lektion die kognitive Aktivierung nur teils. Punktuell gelingt es den Lehrpersonen ausgezeichnet, die Schülerinnen und Schüler mit aktivierenden Fragen (z. B. zu Lösungswegen oder Lernstrategien) oder etablierten kooperativen Lernformen zum vertieften Denken anzuregen. Im «Positivo» halten die Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen regelmässig positive Erlebnisse aus dem Schulalltag fest. In verschiedenen Klassen kommen zudem Lernjournale oder Reflexionsblätter, welche das metakognitive Lernen unterstützen, zum Einsatz.



Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen begleiten den Lernprozess meist aufmerksam und fördern eigenverantwortliches Lernen situativ. Das Lernangebot berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen unterschiedlich ausgeprägt.



- » Die Lehrpersonen stellen teilweise ein Lernangebot auf mehreren Anforderungsstufen – vorwiegend mit Planarbeit sowie offenen Aufgabenstellungen – bereit. Insgesamt variiert die Praxis der Binnendifferenzierung im Unterricht an der Schule deutlich und ist ausbaubar.
- » Das eigenständige Lernen fördern die Lehr- und Fachpersonen bei verschiedenen Gelegenheiten. Sie begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess mehrheitlich angemessen. Personelle Ressourcen werden im Unterricht teils gewinnbringend genutzt. In einigen Klassen finden regelmässig Coachinggespräche statt.
- » Die Fachpersonen fördern die Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen überwiegend gezielt und stimmen die Inhalte gut auf den Klassenunterricht ab. Die Unterlagen zum Förderplanungszyklus variieren bezüglich Vollständigkeit und Aussagekraft.



Die Lehrpersonen nutzen offene Aufgabenstellungen, ein adaptives Lernprogramm, Posten- oder Werkstattarbeiten oder im Kindergarten die «Schaffziit», um die unterschiedlichen Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Auf der Primarstufe leistet der «Befähigungs-Unterricht» einen wichtigen Beitrag für leistungstärkere Schülerinnen und Schüler. Teilweise kommen Klassenscreenings zum Einsatz. Wie die Resultate zur Differenzierung des Unterrichtsangebots genutzt werden, ist wenig ersichtlich. Im besuchten Unterricht gelingt es den Lehrpersonen unterschiedlich gut, die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen (D7S1). Wochenpläne weisen oft – vorwiegend in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch – drei Anforderungsstufen auf. Mehrheitlich geschieht die Differenzierung allerdings über die Bearbeitungszeit oder die Menge der Aufgaben. Vereinzelt ist das Überspringen von Basisaufgaben (Compacting) möglich. Mit «Frei Day» (klassenübergreifendes Projekt zu Nachhaltigkeit), individuellen Projekten oder in der Begabtenförderung können sich die Schülerinnen und Schüler punktuell ihren individuellen Interessen entsprechend mit einem Thema auseinanderzusetzen. Hierzu liegen äusserst differenzierte Unterlagen vor.

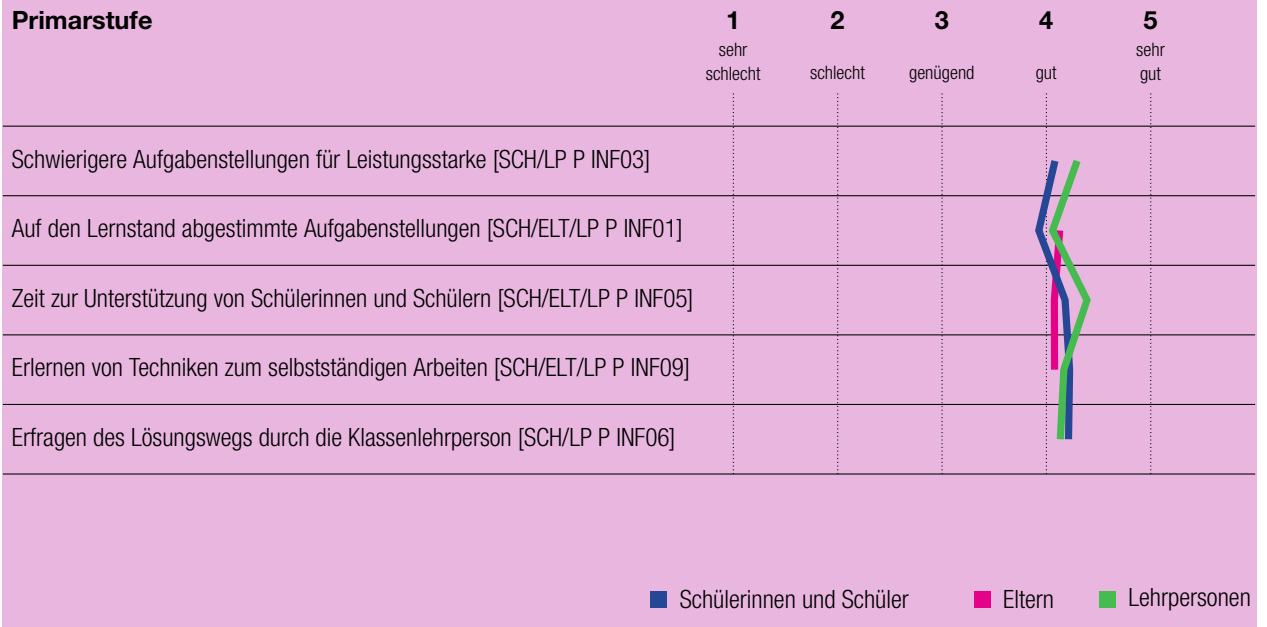
Das eigenverantwortliche Lernen unterstützen die Lehr- und Fachpersonen beispielsweise mit dem Projekt «Frei Day», Planarbeit oder der Möglichkeit zur Selbstkorrektur. Vereinzelt bestehen Helfer- oder Expertenkindern in den Klassen oder klassenübergreifende Projekte, in denen die Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander lernen. Aktuell läuft mit der «Sek plus» ein Pilot zum abteilungsdurch-

gemischten Atelierunterricht auf der Sekundarstufe. Lernstrategien, z. B. zur Lesekompetenz, werden gemäss eingesehener Unterlagen in vielen Klassen regelmässig thematisiert. Ein systematischer Aufbau von verschiedenen Lern-techniken über die Stufen hinweg ist nicht gegeben. Die Lernbegleitung erfolgt mehrheitlich engagiert. Im besuchten Unterricht werden personelle Ressourcen – oft aufgrund der Unterrichtsgestaltung – unterschiedlich effektiv genutzt. Coachinggespräche finden auf der Sekundarstufe verschiedentlich statt, deren Umsetzung ist laut Interviewaussagen allerdings qualitativ unterschiedlich gestaltet.

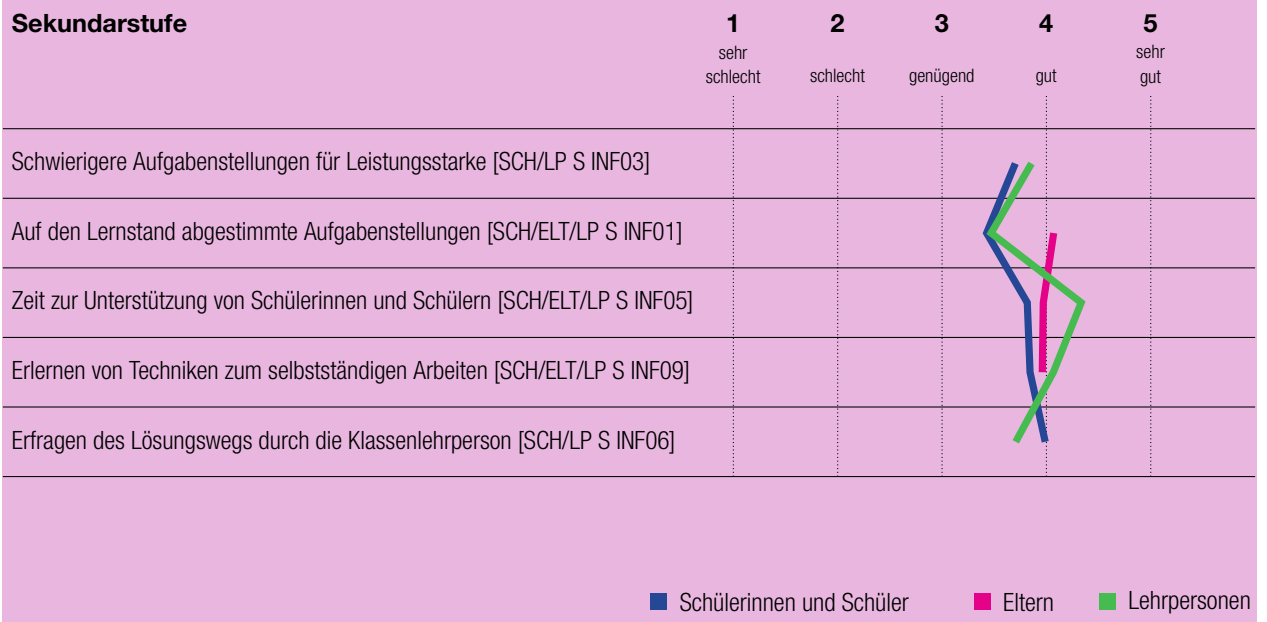
Das sonderpädagogische Konzept der Schule Schlieren (Stand April 2024) klärt Abläufe und Zuständigkeiten; dieses ist im Schulteam noch wenig präsent. Die Fachpersonen (DaZ, SHP) tauschen sich meist regelmässig mit den Lehrpersonen zur Förderung der Schülerinnen und Schüler aus. Sie setzen die sonderpädagogischen Massnahmen entlang des Förderplanungszyklus und gut auf den Klassenunterricht abgestimmt um. Insgesamt bestehen grosse Unterschiede in Form und Inhalt der Förderdokumente. Während einzelne Beispiele den Bezug zu Resultaten aus standardisierten Tests, konkrete Massnahmen und eine differenzierte Verlaufsdokumentation aufweisen, sind in anderen Dokumenten Ziele und Massnahmen wenig spezifisch festgehalten. Vereinbarungen zur Nutzung von Formularen oder zum Detaillierungsgrad der Einträge bestehen keine. Den Fachpersonen Sonderpädagogik wird viel Autonomie und Verantwortung in der Umsetzung der sonderpädagogischen Massnahmen übertragen. Wie deren Qualität überprüft wird, bleibt unklar.



Primarstufe



Sekundarstufe



Beurteilungspraxis



Das Team befasst sich wiederholt mit seiner Beurteilungspraxis, erste Ansätze einer Vergleichbarkeit sind erkennbar. Die Beurteilung ist zunehmend förderorientiert gestaltet, kriterienbasiert sowie grossteils nachvollziehbar.



- » Das Schulteam befasst sich an Weiterbildungen mit relevanten Aspekten der kompetenzorientierten Beurteilung. Teilweise bestehen erste Absprachen zur Leistungsbeurteilung. Die Ergebnisse aus durchgeführten Vergleichstests nutzt das Team wenig systematisch für die Entwicklung einer vergleichbaren Beurteilungspraxis.
- » Die Lehrpersonen setzen vielfältige Beurteilungsformen ein, wobei der Fokus mehrheitlich auf der summativen Beurteilung liegt. Die Schule achtet zunehmend auf eine förderorientierte Beurteilung, beispielsweise durch die Nutzung von Zwischenzeugnissen und Coachinggesprächen. Verschiedentlich haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.
- » Fachliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler bewerten die Lehrpersonen anhand transparenter Lernziele und Kriterien sowie grossteils nachvollziehbar. Die Einschätzung überfachlicher Kompetenzen erfolgt mehrheitlich abgesprochen.

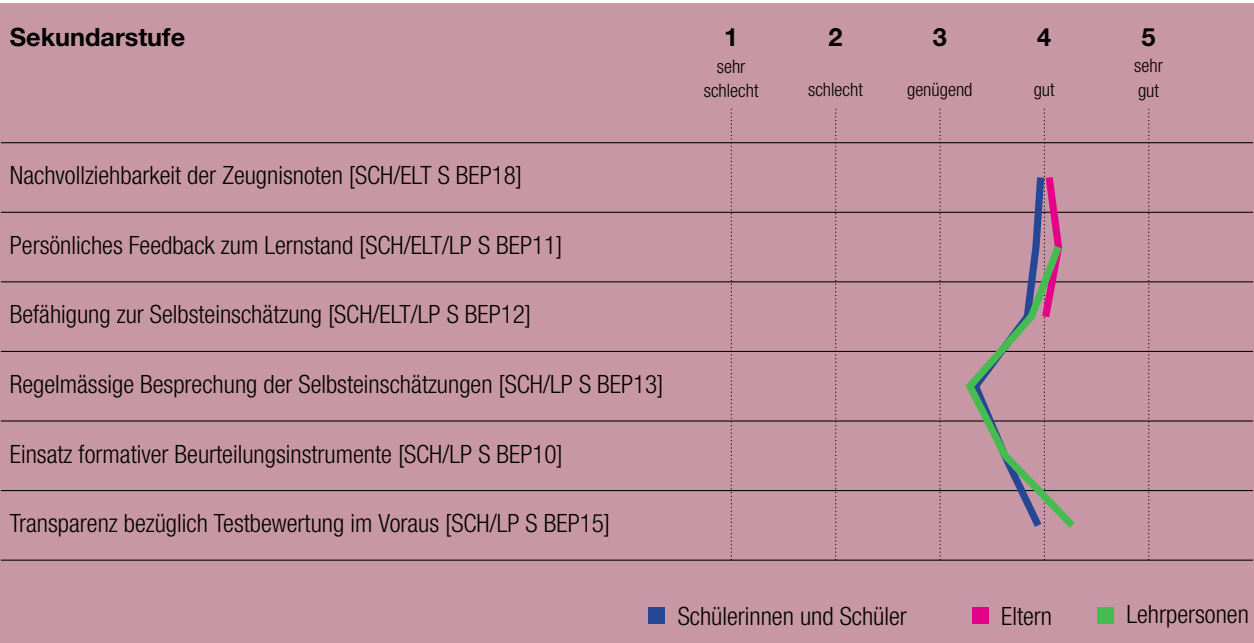
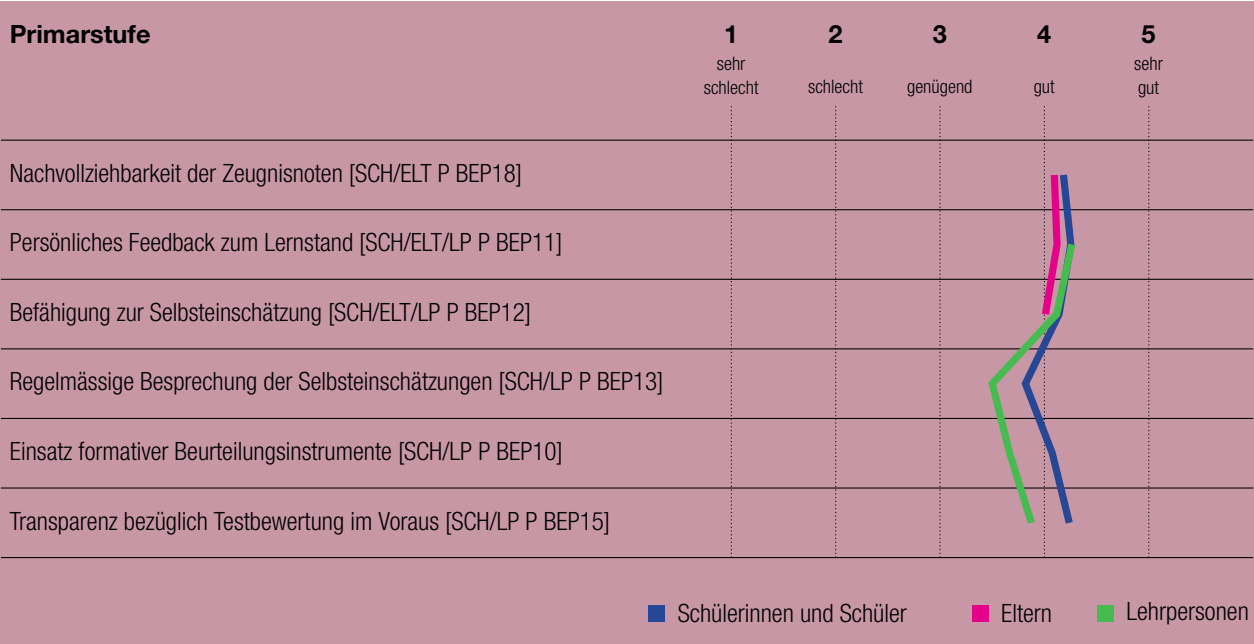


Die Lehrpersonen setzen sich aktuell intensiv mit dem Thema Beurteilung auseinander und besuchen dazu verschiedene Weiterbildungen. Auf den Stufen bestehen erste Absprachen, z. B. im Zyklus 1 zu Kernkompetenzen mit der «Kompetenzblume» oder im Zyklus 3 zu standardisierten Lernstandserfassungen und zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALS). Das Förderteam ist dabei, verbindliche Screenings für die unterschiedlichen Stufen festzulegen. Teilweise führen Lehrpersonen auf einer Stufe die gleichen Prüfungen durch und tauschen sich bilateral zur Beurteilung oder zu den Ergebnissen aus Vergleichsprüfungen aus, was u. a. eine gewisse Vergleichbarkeit der Leistungsbeurteilung begünstigt. Das Potenzial der Nutzung der Resultate von Vergleichstests zur Eichtung der Beurteilungspraxis im Schulteam wird allerdings noch wenig ausgeschöpft. Dies zeigt sich auch in den entsprechenden Items in der schriftlichen Befragung (LP P/S BEP04-07).

Neben summativ bewerteten Tests setzen die Lehrpersonen vermehrt unterschiedliche förderorientierte Beurteilungsformen und -instrumente, wie beispielsweise Selbst- und Fremdeinschätzungen, Peer-Feedbacks oder Probeproofungen ein. Eingesehene Unterlagen zeigen verschiedene Beispiele von teilweise äusserst differenzierten Kriterienrastern zu Präsentationen, Schreibaufträgen oder Produkten. Auf der Sekundarstufe wird das Zwischenzeugnis als förderorientiertes Element genutzt, indem die Schülerinnen und Schüler auf Grund der Beurteilung zu ALS die Möglichkeit haben, sich individuelle Ziele für das nächste Semester zu setzen. Auf Prüfungen oder Aufsätzen finden sich teils förderorientierte Kommentare der Lehrpersonen. In den

besuchten Lektionen fällt das Feedback an die Schulkinder und Jugendlichen qualitativ unterschiedlich aus (D6S3). Selbsteinschätzungen auf Prüfungen oder bei Präsentationen sind verbreitet, dies vorwiegend in Form von Smileys oder indem die Schülerinnen und Schüler sich selbst eine Note geben oder die erreichte Punktzahl notieren. Vereinzelt verwenden Lehrpersonen auch differenzierte Formen von Selbsteinschätzungen für Coachinggespräche.

Für die Einschätzung der fachlichen Leistung orientieren sich die Lehrpersonen an klaren Sachkriterien. Lernziele machen sie den Schülerinnen und Schülern auf Dossiers oder mit Lernzielblättern transparent. Auf summativ bewerteten Tests sind die mögliche Punktzahl oder die Anzahl Punkte pro Aufgabe unterschiedlich verlässlich ausgewiesen; zudem ist nur selten sichtbar, mit wie vielen Punkten das Lernziel als erreicht gilt. Auf der Sekundarstufe erhalten die Eltern über das Portfolio, welches Noten, positive und negative Einträge ausweist, sowie mit einem neu eingeführten Zwischenzeugnis Informationen zum Leistungsstand in Bezug auf die fachlichen wie auch überfachlichen Kompetenzen. Für die Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen sind meist alle Lehr- und Fachpersonen gut einbezogen. Der Grossteil der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler beurteilt das Item zum Verstehen der Zeugnisnote mit gut oder sehr gut erfüllt (ELT/SCH P/S BEP18). Der Mittelwert des entsprechenden Items bei den Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Sekundarstufe liegt unter dem kantonalen Vergleichswert aller Primar- und Sekundarschulen (SCH P/S BEP18).



Digitalisierung im Unterricht



Der Einsatz digitaler Medien ist gemeindeweit konzeptionell geklärt. Die Lehrpersonen nutzen digitale Medien unterschiedlich häufig und gezielt. Eine stufenübergreifende Präventionsarbeit ist eingerichtet.



- » Mit dem «Pädagogischen ICT-Konzept» (2022) legt die Schule Schlieren die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien detailliert fest. Das Thema Digitalisierung im Unterricht ist als Schwerpunktthema im Schulprogramm verankert. Der medienpädagogische Support (PICTS) begleitet und unterstützt die Umsetzung des Konzepts im Alltag. Zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht tauscht sich das Schulteam punktuell aus.
- » Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht unterschiedlich vielfältig und nutzbringend zur Ergänzung ihres Unterrichts ein. Die Schülerinnen und Schüler verwenden digitale Geräte vorwiegend zum Üben, Recherchieren oder Präsentieren, gelegentlich auch für einen kreativen Einsatz.
- » Die Präventionsarbeit erfolgt über alle Stufen hinweg systematisch und liegt in der Verantwortung der Schulsozialarbeit. Den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien thematisieren die Lehrpersonen punktuell im Unterricht und vorwiegend im Fach Medien und Informatik (MI) sowie unter Einbezug externer Fachpersonen.



Das «Pädagogische ICT-Konzept» (2022) der Schule Schlieren definiert die grundlegenden Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Seit dem Schuljahr 2024/2025 sind diesbezüglich neue Strukturen eingeführt. Die Fachpersonen PICTS tauschen sich unter der neuen «Leitung PICTS» regelmässig aus. Das «Pädagogische ICT-Konzept» wird derzeit an die Neuerungen angepasst. Handlungsleitend soll in Zukunft der für jede Schule einzeln entwickelte «ICT-Pass» für Schülerinnen und Schüler sein, welcher in Form eines Kompetenzrasters die Vermittlung der ICT-Kompetenzen in den verschiedenen Stufen regelt. Derzeit tauschen sich die Lehr- und Fachpersonen – oft angeregt durch Inputs der Fachpersonen PICTS – bilateral, in den Stufen oder punktuell im Gesamtteam zum Einsatz digitaler Tools im Unterricht aus.

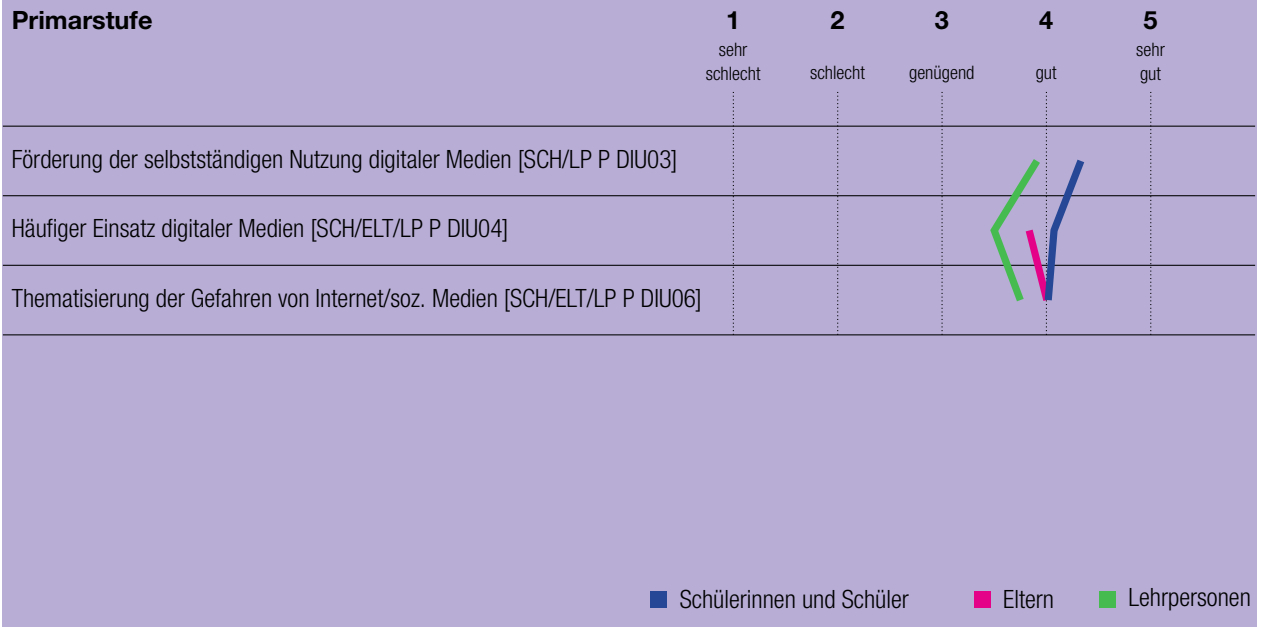
Der Einsatz digitaler Medien variiert in den Klassen. Dies zeigt sich auch in der breiten Streuung der entsprechenden Items in der schriftlichen Befragung (LP/SCH P/S DIU03/04). Interviews zufolge hängt die Nutzung teilweise auch von der Affinität der Mitarbeitenden ab. Die Schülerinnen und Schüler verwenden die Laptops vorwiegend zum Üben von Lerninhalten, Recherchieren oder zum Erstellen von Texten, Plakaten und Präsentationen; vereinzelt für Projekte z. B. mit Stopmotion oder zum Programmieren von Bodenrobotern. Einzelne Lehrpersonen verwenden, vielfältige digitale Hilfsmittel zur Lernunterstützung, z. B. in Form von Erklärvideos, Anleitungen und Tipps zu Apps und Rechercheaufgaben. Auf der Sekundarstufe

arbeiten einige Lehrpersonen gewinnbringend mit einer digitalen Plattform, auf welcher sie den Jugendlichen Aufgaben und Lösungen zur Verfügung stellen oder sie nutzen Chatfunktionen, um Fragen bei Hausaufgaben zu beantworten. In den besuchten Lektionen setzen die Lehrpersonen digitale Geräte vorwiegend zur Visualisierung von Aufgaben oder Aufträgen ein, während die Schülerinnen und Schüler selten mit digitalen Geräten arbeiten.

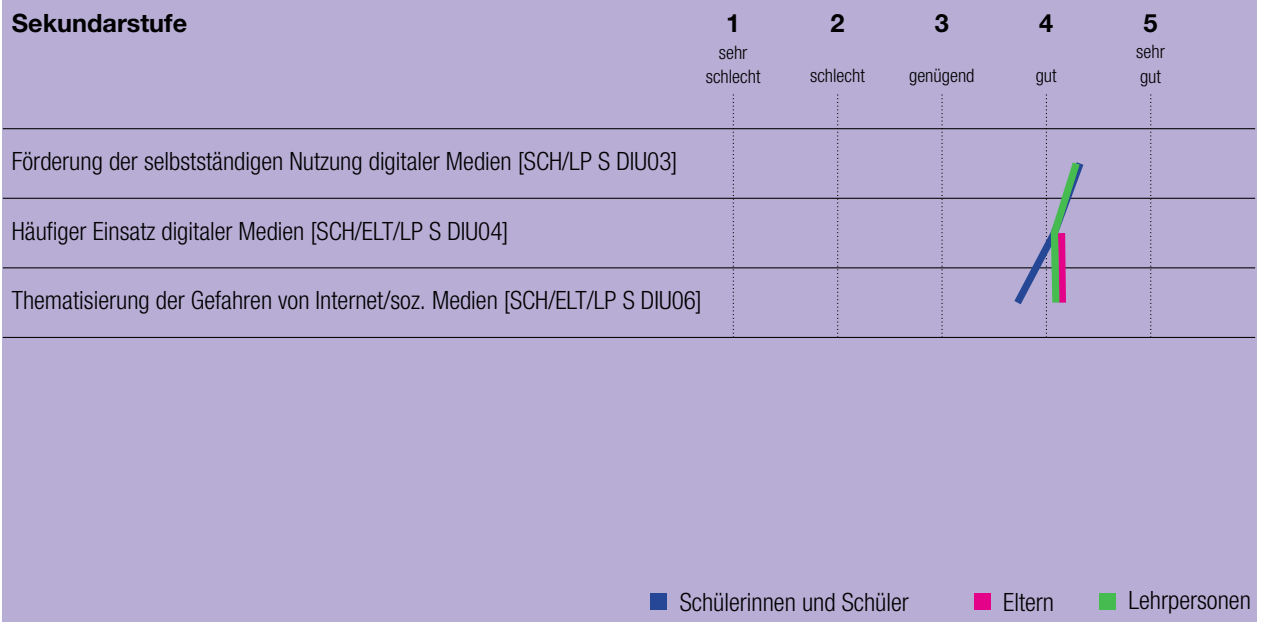
Eine konzeptionelle, stufenübergreifende Präventionsarbeit zur Thematisierung eines verantwortungsvollen Umgangs obliegt der Schulsozialarbeit der Schule Schlieren. Regelmässig finden ab dem Zyklus 2 Präventionsanlässe unter Einbezug externer Fachpersonen und der SSA statt. Auf der 1. Sekundarstufe wird in einer entsprechenden Themenwoche der Fokus auf die Medienprävention gelegt. Teilweise wird eine verantwortungsvolle Nutzung von ICT auch ausserhalb des Fachs MI thematisiert, z. B. im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit. Bei Vorfällen reagiert die Schule unmittelbar und nimmt Situationen mit Unterstützung der SSA auf. Die Eltern werden an wiederkehrenden Anlässen und punktuell an Elterngesprächen für den verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Auf der Primarstufe beurteilt allerdings nur knapp ein Drittel und auf der Sekundarstufe fast niemand der befragten Lehrpersonen das Item «Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv» mit gut oder sehr gut erfüllt. Zwei Fünftel der Befragten enthalten sich der Antwort (LP P/S DIU08).



Primarstufe



Sekundarstufe



Zusammenarbeit im Schulteam



Die Schule verfügt über passende Kooperationsgefässe. Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt meist abgesprochen. Ein gemeinsames Verständnis von pädagogischer Zusammenarbeit ist ausbaufähig.



- » Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten in verschiedenen Konstellationen kontinuierlich zusammen. Die Kooperation ist von heterogenen Haltungen in den Stufen geprägt. Die Qualität der Zusammenarbeit in den verschiedenen Gefässen und Unterrichtsteams ist unterschiedlich.
- » Bezüglich der Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler pflegen die Lehr- und Fachpersonen eine meist abgesprochene, teils intensive Zusammenarbeit. Auf der Primarstufe verwenden sie hierfür eine zielführende Zusammenarbeitsvereinbarung.
- » An der Schule bestehen sinnvoll eingerichtete sowie miteinander vernetzte Kooperationsgefässe. Deren Zweck ist nicht explizit definiert und die Nutzung erfolgt unterschiedlich effizient. Protokolle sind nachvollziehbar gestaltet.
- » Das Team thematisiert Aspekte der Zusammenarbeit situativ. Eine systematische, kriteriengeleitete Reflexion der Kooperation findet kaum statt.



Aufgrund etlicher Wechsel und Ausfälle im Schulteam liegt der Fokus der Kooperation mehrheitlich auf der Etablierung und Konsolidierung der Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams (UT), welche auf der Primarstufe die einzelnen Stufen und auf der Sekundarstufe die einzelnen Jahrgänge umfassen. In den UT unterstützen sich die Lehrpersonen oft gegenseitig, z. B. durch Materialaustausch. Punktuell kooperieren sie zu Unterrichtsthemen im Sinne einer professionellen Lerngemeinschaft, z. B. indem sie im Fachbereich NT ein verbindliches Curriculum für die Sekundarstufe erstellen. Einzelne Schwerpunkte aus der Schulentwicklung, z. B. zur Präventionsarbeit auf der Primarstufe, setzt das Team verbindlich um. Sporadisch arbeiten die Lehrpersonen gemeinsam an gesamtschulischen Projekten, z. B. im Rahmen der Gotte-Götti-Klassen oder einer stufenübergreifenden Projektwoche. Insgesamt divergieren im Team die Vorstellungen von gutem Unterricht, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit sowie deren verbindliche Umsetzung jedoch stark, was die schriftliche Befragung deutlich widerspiegelt (LP P/S ZIS01-05); dabei bewerten die Sekundarlehrpersonen die entsprechenden Items durchwegs kritischer.

Die Zusammenarbeit hinsichtlich der Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler regeln die Lehr- und Fachpersonen individuell. Meist pflegen sie einen wiederkehrenden, gelegentlich intensiven Austausch. Fallbesprechungen finden regelmässig im interdisziplinären Fachteam und punktuell im Förderteam statt. Verschiedentlich nutzen die Lehrpersonen zudem die Möglichkeit einer kollegialen Beratung im Rahmen des UT. Beobachtungen zu Verhaltens- und Leistungsaspekten dokumentieren die Beteiligten mithilfe

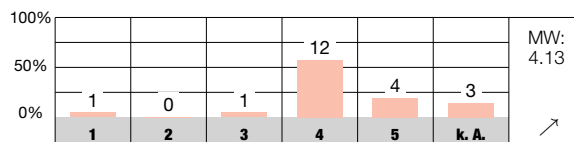
einer gemeinsam genutzten digitalen Plattform. Drei Viertel der Lehr- und Fachpersonen auf der Primarstufe fühlen sich bezüglich der Förderung der Schulkinder durch die Zusammenarbeit im Team gut unterstützt; auf der Sekundarstufe entspricht der Anteil etwas mehr als der Hälfte des Teams (LP P/S ZIS09).

Die Kooperationsgefässe an der Schule sind passend aufeinander abgestimmt. Sitzungshäufigkeit und Teilnehmende sind definiert, allerdings ist der Zweck der Gefässe nicht ausreichend geklärt. Die Steuergruppe agiert als Bindeglied zwischen Schulführung und Subteams und gewährleistet – zusammen mit den UT-Leitungen – die Vernetzung innerhalb des Gesamtteams. Gelegentlich stellen Mitarbeitende ihr Know-how den Subteams zur Verfügung, indem sie gute Praxisbeispiele vorstellen. Die Kooperationsgefässe werden an der Schule unterschiedlich effizient genutzt. Gemäss Interviewaussagen sind z. B. die Schulkonferenzen teils von langen Diskussionen geprägt. Die Einschätzungen bzgl. der Zielorientierung der Zusammenarbeit unterscheiden sich nach Primar- und Sekundarstufe, wobei sich die Sekundarlehrpersonen deutlich kritischer äussern (LP P/S ZIS10-14).

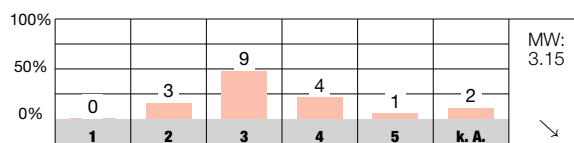
Ihre Zusammenarbeit reflektieren die Mitarbeitenden vorwiegend situativ und meist betreffend durchgeführter Anlässe, weniger hinsichtlich der Zusammenarbeitsqualität. An der Schule fehlen klare Vorgaben diesbezüglich. Wie die auf der Primarstufe etablierte Zusammenarbeitsvereinbarung zur Reflexion der Kooperationspraxis genutzt wird, bleibt unklar.



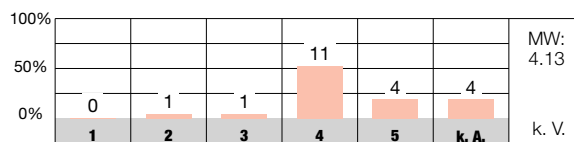
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



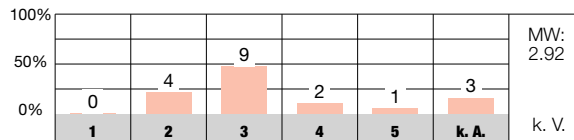
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP S ZIS01]



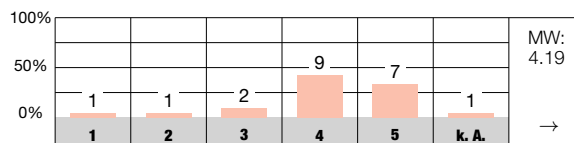
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP P ZIS03]



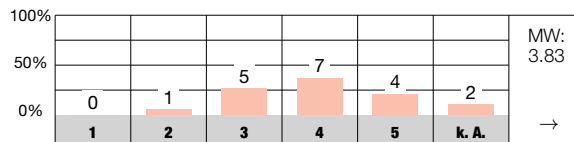
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP S ZIS03]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP S ZIS09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt engagiert, unterstützend und lösungsorientiert, die pädagogische Steuerung zielführend. Die organisatorischen Abläufe sind geklärt und ein funktionierender Schulbetrieb ist sichergestellt.



- » Die personelle Führung geschieht umsichtig und zeichnet sich durch eine offene sowie lösungsorientierte Haltung aus. Aktuell stehen Themen der Gesundheitsförderung im Fokus. Die Mitarbeitendengespräche (MAG) finden strukturiert und entwicklungsorientiert statt.
- » Die pädagogische Steuerung erfolgt partizipativ unter Einbezug der Steuergruppe und der UT-Leitungen. Die Weiterbildungen sind passend auf die Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung ausgerichtet und werden gezielt für die pädagogische Arbeit genutzt.
- » Die operative Führung wird nach innen und aussen verantwortungsbewusst und mit grossem Engagement wahrgenommen. Im Alltag stellt die Schulleitung eine niederschwellige Erreichbarkeit sicher. Anliegen von Mitarbeitenden erfahren eine konstruktive Bearbeitung. Die Schule Schlieren ist zweckmässig organisiert. Verschiedene Dokumente definieren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV) sowie Abläufe auf übergeordneter Ebene wie auch schulintern. Im Team bestehen diesbezüglich teils Unklarheiten.



Die Gesundheit des Teams sowie dessen möglichst zielgerichtete Unterstützung im Alltag ist der Schulleitung ein wichtiges Anliegen. Aus der schriftlichen Befragung ist zu schliessen, dass die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung aktuell nicht für alle Lehrpersonen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen (LP P/S SFÜ04). Mit einem Gesundheitsförderungsprogramm soll dieser Situation entgegengewirkt werden. Viele Mitarbeitende schätzen die klare Führung sowie die grosse Offenheit gegenüber Anregungen und fühlen sich gut unterstützt; vereinzelt wird die Führung als zu eng wahrgenommen. Die Mitarbeitendengespräche (MAG) erfolgen strukturiert und basieren auf Unterrichtsbesuchen mit teils festgelegten Beobachtungsschwerpunkten; Zielvereinbarungen berücksichtigen den persönlichen Entwicklungsbedarf. Für die Einführung neuer Mitarbeitender besteht eine Checkliste mit Verantwortlichkeiten. Interviewaussagen zufolge findet die Einarbeitung unterschiedlich angeleitet statt und basiert teilweise auf einer Holschuld.

Für die Steuerung von Entwicklungsvorhaben nutzt die Schulleitung gezielt Weiterbildungen, welche durch externe und interne Vorbereitungs- und Umsetzungsaufträge an das Team ergänzt sind. Teilweise führt sie auch fachliche Inputs in den UT durch. Mit dem Einbezug der Steuergruppe und der UT-Leitungen sind Entwicklungsvorhaben grundsätzlich breit abgestützt. Die Gremien dienen als Resonanzgefässe, bringen Ideen und Anliegen aus dem Team ein (z. B. das Projekt «Frei Day») und steuern bei Aufträgen an die Subteams mit (beispielsweise zur Gesundheits-

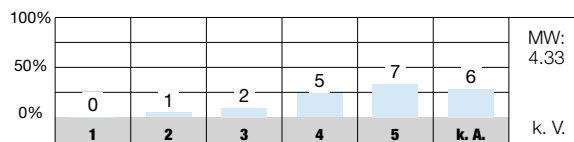
förderung). Die Sicherstellung einer hohen Verbindlichkeit bei der pädagogischen Arbeit gelingt laut schriftlicher Befragung mehrheitlich gut (LP P/S SFÜ08).

Die Schulleitung ist im Alltag sehr gut erreichbar und durch ihre regelmässige Präsenz auf dem Pausenplatz auch den Schülerinnen und Schülern bekannt. Anliegen und Kritik werden konstruktiv aufgenommen. Die Lehrpersonen fühlen sich durch die «Wocheninfos» gut informiert. Teilweise sind die Entscheidungswege für sie jedoch wenig klar (LP P/S SFÜ11). Interviewaussagen zufolge unterscheidet sich teils der Informationsstand unter den Mitarbeitenden (z. B. zur Planung der «Sek plus»), was zu Unsicherheiten im Team führt. Mit externen Institutionen pflegt die Schule gewinnbringende Kontakte, beispielsweise durch Schulbesuche oder durch das Einholen von Fachwissen. Zudem ist sie über die Schulleitungskonferenz (SLK) mit den anderen Schuleinheiten und den Fachstellen in Schlieren zielführend vernetzt und pflegt vereinzelt (z. B. mit der Schule Kalktarren) einen regelmässigen Austausch, um Synergien zu nutzen.

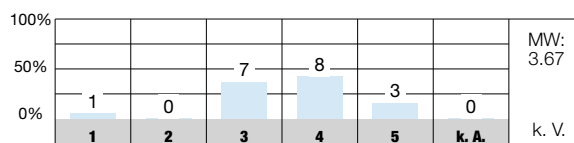
Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Schulleitung sind klar geregelt. Für Personalausfälle bestehen ein festgelegter Ablauf sowie ein aktiv bewirtschafteter Pool für Vikariatseinsätze. In der schriftlichen Befragung sind die Aussagen zu den Items bzgl. der Regelung von AKV sowie der angemessenen Verteilung von Aufgaben an der Schule breit gestreut; ein Teil der Mitarbeitenden äussert sich kritisch zu diesen Punkten (LP P/S SFÜ09-10).



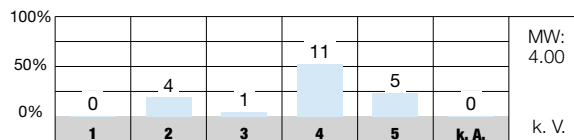
Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP P SFÜ08]



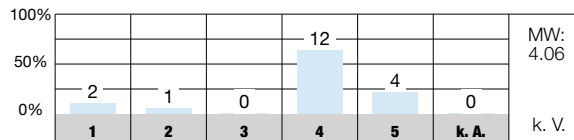
Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP S SFÜ08]



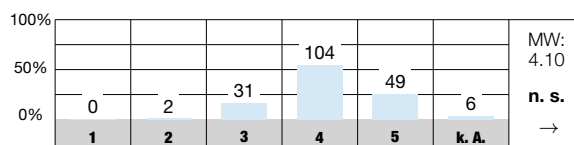
Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



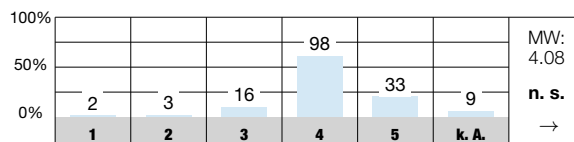
Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP S SFÜ15]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT P SFÜ90]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT S SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule bearbeitet bedeutsame Entwicklungsvorhaben und sichert Erreichtes verschiedentlich. Ein zirkuläres Vorgehen ist erkennbar, jedoch fehlen zur zielorientierten Umsetzung von Projekten systematisch genutzte Instrumente.



- » Das Schulprogramm 2024–2028 fokussiert wesentliche Bereiche der Schule. Es berücksichtigt die strategischen Ziele der Behörde sowie die Leitsätze der Schule und richtet sich nach dem Qualitätsprofil des Kantons. Bei der Erarbeitung ist das Gesamtteam einbezogen.
- » Bei der Umsetzungsarbeit ist eine Ausrichtung am Qualitätskreislauf erkennbar, jedoch fehlen weitgehend Planungsinstrumente, die sich an den Grundsätzen des Projektmanagements orientieren. Teamweiterbildungen sind gezielt auf Entwicklungsschwerpunkte abgestimmt.
- » Das Schulteam wertet Entwicklungsvorhaben und durchgeführte Anlässe laufend mit unterschiedlichen Methoden aus und nutzt daraus gewonnene Erkenntnisse für Optimierungen. Das systematische Einholen von Meinungen der Eltern und Schülerinnen und Schülern ist nicht etabliert.
- » Die Schule hält Errungenschaften als Sicherungsziele fest und erstellt für deren verbindliche Umsetzung handlungsleitende Dokumente. Die nachhaltige Verankerung von Erreichtem gelingt unterschiedlich erfolgreich.



Die Schule setzt in ihrem Schulprogramm bedeutsame Schwerpunkte, welche übersichtlich in Schulgemeinschaft, Unterrichtsgestaltung, individualisierte Förderung, Beurteilungspraxis/QUIMS, Digitalisierung im Unterricht und Zusammenarbeit mit den Eltern gegliedert sind. Dabei unterscheidet das Schulprogramm zwischen Entwicklungs- und Sicherungszielen und hält diese wirkungsorientiert fest. Die Schwerpunkte ergeben sich aus den strategischen Vorgaben der Behörde (z. B. «Neue Autorität») sowie den Bedürfnissen der Schule (z. B. Gesundheitsförderung des Teams) und berücksichtigen auch QUIMS Aspekte (z. B. Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache). Das Schulprogramm wird mit Hilfe der Steuergruppe vorbereitet und vom Gesamtteam besprochen und abgenommen. Allerdings sind der Erarbeitungsprozess sowie die Ziele gemäss Interviewaussagen nicht allen Mitarbeitenden vertraut.

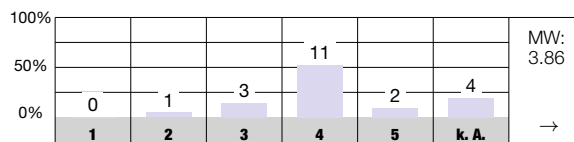
Die eingereichten Entwicklungsreflexionen der Schule zeigen eine klare Orientierung am Qualitätskreislauf. Zielorientierte Planungsinstrumente, wie z. B. ein Jahresprogramm mit definierten Meilensteinen, fehlen jedoch weitgehend. Vereinzelt existiert ein «Umsetzungsfahrplan» (z. B. zur Einführung von «Sek plus»); Projektpläne oder -aufträge konnten keine eingesehen werden. Arbeitsaufträge erfolgen laut Interviewaussagen oft mündlich, z. B. im Rahmen von Teamweiterbildungen oder -sitzungen. In der schriftlichen Befragung sind die Antworten zu Items bzgl. der systematischen Planung der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie dem Einsatz unterstützender Instrumente und schriftlicher Aufträge durchwegs breit gestreut (LP P/S SUE03, 05-06).

Das Schulteam wertet Anlässe, Aktivitäten und Projekte zeitnah aus. Zum Teil geschieht dies anhand einer strukturierten Online-Umfrage, teilweise eher niederschwellig (z. B. mit einer mündlichen Rückschau) und wenig systematisch. Einzelne Projekte («Sek plus», Präventionskonzept auf der Primarstufe) erhalten eine intensive Begleitung, z. B. mit einem regelmässigen Austausch oder wiederkehrenden Umfragen. Die gewonnenen Erkenntnisse nutzt die Schule für deren Weiterentwicklung. Für das aktuelle Schuljahr plant das Team neu, die Schulprogrammarbeit an einem Weiterbildungstag zu überprüfen. Im Rahmen von periodisch durchgeführten kollegialen Hospitationen geben sich die Lehrpersonen gegenseitig eine Rückmeldung zu ihrem Unterricht. Punktuell werden diese für eine gemeinsame Unterrichtsentwicklung genutzt. Gezielte Befragungen von Eltern oder Schülerinnen und Schülern zu Aspekten der Qualitätsarbeit sind nicht etabliert. Von den Mitarbeitenden holt die Schulleitung gelegentlich ein Feedback zu ihrer Arbeit ein.

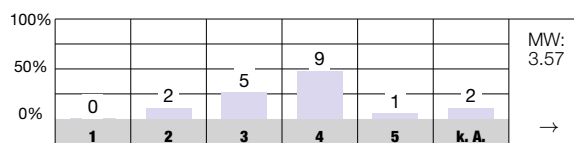
Aufgrund wiederholter Personalwechsel im Team stellen der Abschluss von Entwicklungsprojekten sowie die Verankerung von Erreichtem für die Schule eine Herausforderung dar. Errungenschaften sind als Sicherungsziele ausgewiesen und werden laufend (z. B. in Konzepten oder Checklisten) festgehalten. Teilweise bestehende Themenhüterschaften und die Wiederaufnahme von Themen unterstützen deren Verankerung. Insgesamt gelingt die Sicherung von Errungenschaften unterschiedlich nachhaltig (LP P/S SUE14).



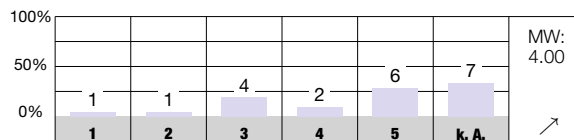
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



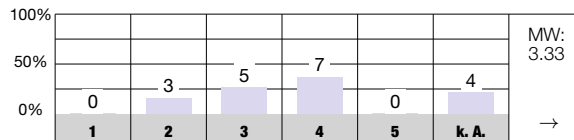
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP S SUE01]



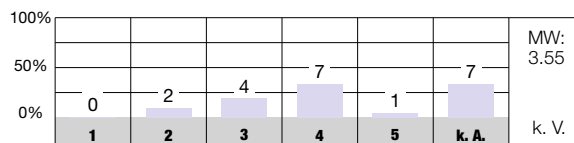
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant
(Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



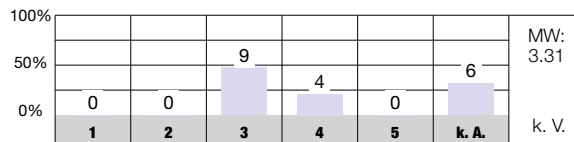
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant
(Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP S SUE05]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen
im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen
im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP S SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Schulleitung und Lehrpersonen informieren die Eltern angemessen über relevante Aktualitäten. Die Mitwirkung der Eltern ist auf Schulebene gewinnbringend installiert. Der kindbezogene Dialog gelingt zielführend.



- » Die Schulführung informiert die Elternschaft mittels verschiedener Kanäle zuverlässig über wichtige schulische Belange. Deren Mitwirkung ist in Form eines Elternforums passend geregelt. Das Forum ist seit Kurzem in allen Stufen implementiert, wird beidseitig geschätzt und von der Schule wohlwollend unterstützt.
- » An jährlichen Elternabenden kommuniziert das Schulteam Relevantes zu klassen- und jahrgangsspezifischen Themen. Über Organisatorisches und anstehende Termine orientieren die Klassenlehrpersonen verlässlich, zu Lerninhalten und -zielen sehr unterschiedlich. Bei Klassenaktivitäten werden die Eltern sporadisch miteinbezogen.
- » Die Lehr- und Fachpersonen bieten den Eltern für die kindbezogene Kommunikation geeignete Kontaktangebote. Den Dialog zum Lernprozess und Lernstand des Kindes führen sie meist bedarfsorientiert und teils kontinuierlich mit regelmässigen Rückmeldungen. Bei den Elterngesprächen nehmen die Schülerinnen und Schüler oftmals aktiv teil.



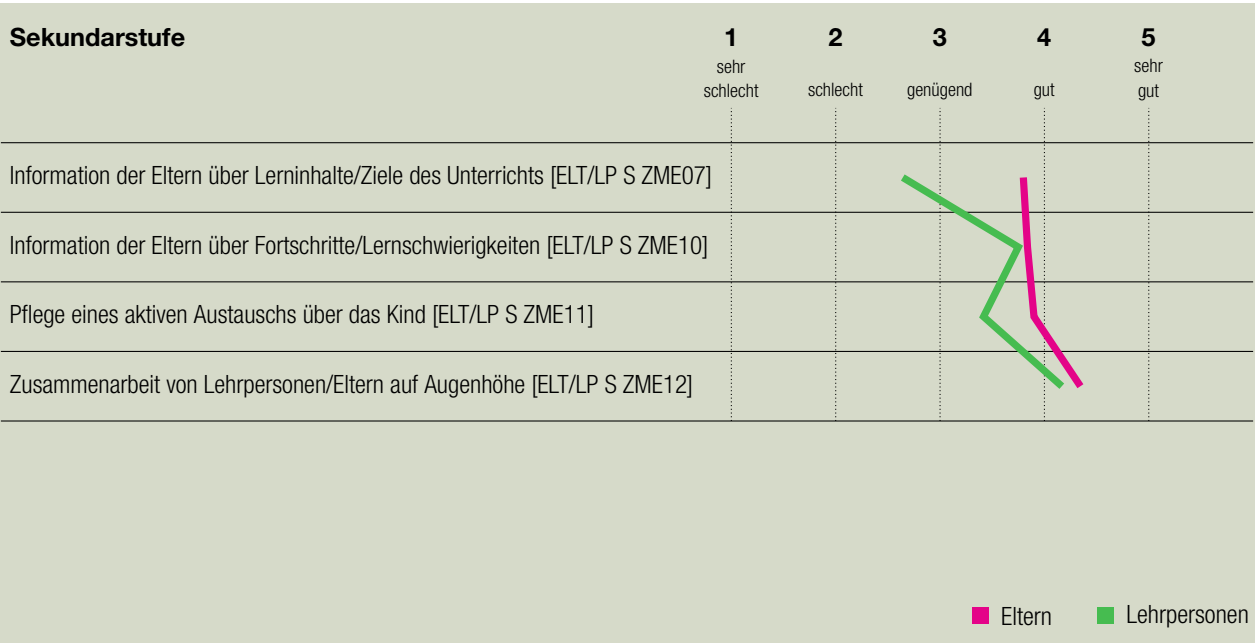
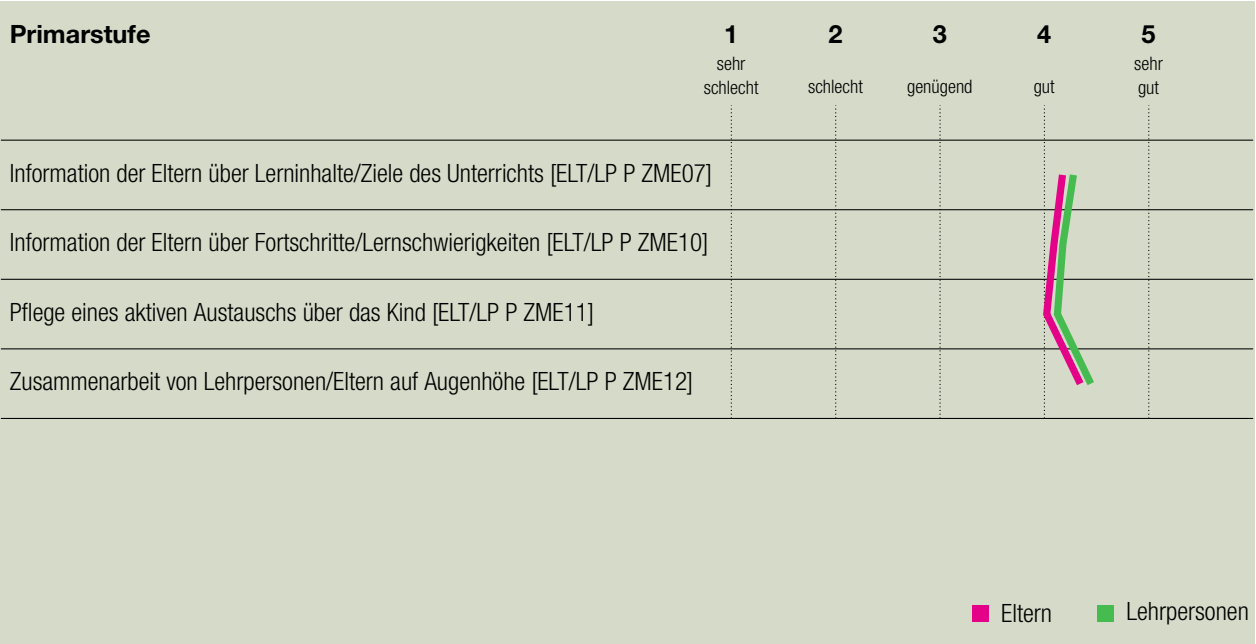
Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist der Schule ein wichtiges Anliegen und bildet einen Schwerpunkt im aktuellen Schulprogramm. Die Schulführung orientiert die Eltern in Quintalsbriefen sowie situativ zu wichtigen Terminen und Anlässen. Die Schreiben berücksichtigen die kulturelle Vielfalt der Eltern mit einer überwiegend klaren Leseführung; eine gesamtschulisch genutzte digitale Applikation mit Übersetzungsfunktion sowie Kulturvermittlungen (z. B. an Elternanlässen) unterstützen die Kommunikation zusätzlich. Ein «Eltern-ABC» wie auch weitere hilfreiche Dokumente auf der Website der Schule Schlieren informieren zu zentralen Belangen wie das Schulsystem oder schulische Angebote. Geregelter Besuchsmorgen erlauben wiederholt Einblicke in den Schulalltag. Die meisten schriftlich befragten Eltern fühlen sich über wichtige schulische Belange angemessen informiert und wissen, an wen sie sich bei Fragen oder Anliegen wenden können (ELT P/S ZME01-02).

Nach einer mehrjährigen Pause ist die Elternmitwirkung wieder in allen Stufen eingerichtet. Das Elternforum besteht möglichst aus ein bis zwei Delegierten pro Klasse und wird von einem Vorstand geleitet. Es arbeitet bei Schulanlässen wie Besuchsmorgen, Lesenacht oder Schlussfest der Herbstprojektwoche aktiv mit und initiiert eigene Projekte, z. B. eine Disco oder einen Robotikwettbewerb. Die Schule unterstützt die Anliegen tatkräftig und nimmt mit Vertretungen aus Schulleitung und Lehrpersonenteam regelmässig an den Vorstandssitzungen teil.

An den jährlich stattfindenden – auf der Sekundarstufe oft obligatorischen – Elternabenden informieren die Lehrperso-

nen zu pädagogischen Themen, organisatorischen Abläufen sowie jahrgangsspezifischen Inhalten. Je nach Bedarf finden zusätzliche Elternabende statt, z. B. bei Klasseninterventionen. Darüber hinaus bestehen an der Schule kaum Absprachen zur klassenbezogenen Elternkommunikation. So orientieren bspw. einige Lehrpersonen ausführlich zu Lerninhalten und -zielen, andere kaum. Dies widerspiegelt auch die breite Streuung der Antworten zum entsprechenden Item (ELT/LP P/S ZME07). Bei Klassenaktivitäten können die Eltern punktuell mitwirken. In den Unter- und Mittelstufen plant die Schule zweimal jährlich ein Elterncafé zum gegenseitigen Kennenlernen. Dies wird aktuell in der Mittelstufe umgesetzt.

An den Elterngesprächen berichten die Lehr- und Fachpersonen teils ausführlich über die Fortschritte und das Verhalten des Kindes. Die Schülerinnen und Schüler werden an den Gesprächen oftmals aktiv einbezogen. Des Weiteren bietet das Schulteam den Eltern verschiedene, niederschwellige Kontaktmöglichkeiten (z. B. digitale Kommunikationsapp, Telefon) und führt einen meist bedarfsorientierten kindbezogenen Dialog. Einige Lehrpersonen geben regelmässige, teils wöchentliche Rückmeldungen. Auf der Sekundarstufe erhalten die Eltern durch die Zwischenzeugnisse einen wiederholten Einblick in den Lernstand ihres Kindes. Je nach Beurteilungsstufe der überfachlichen Kompetenzen findet ein zusätzliches Elterngespräch statt. Die meisten Eltern zeigen sich in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Elternschaft und Schule zufrieden oder sehr zufrieden (ELT P/S ZME90).



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

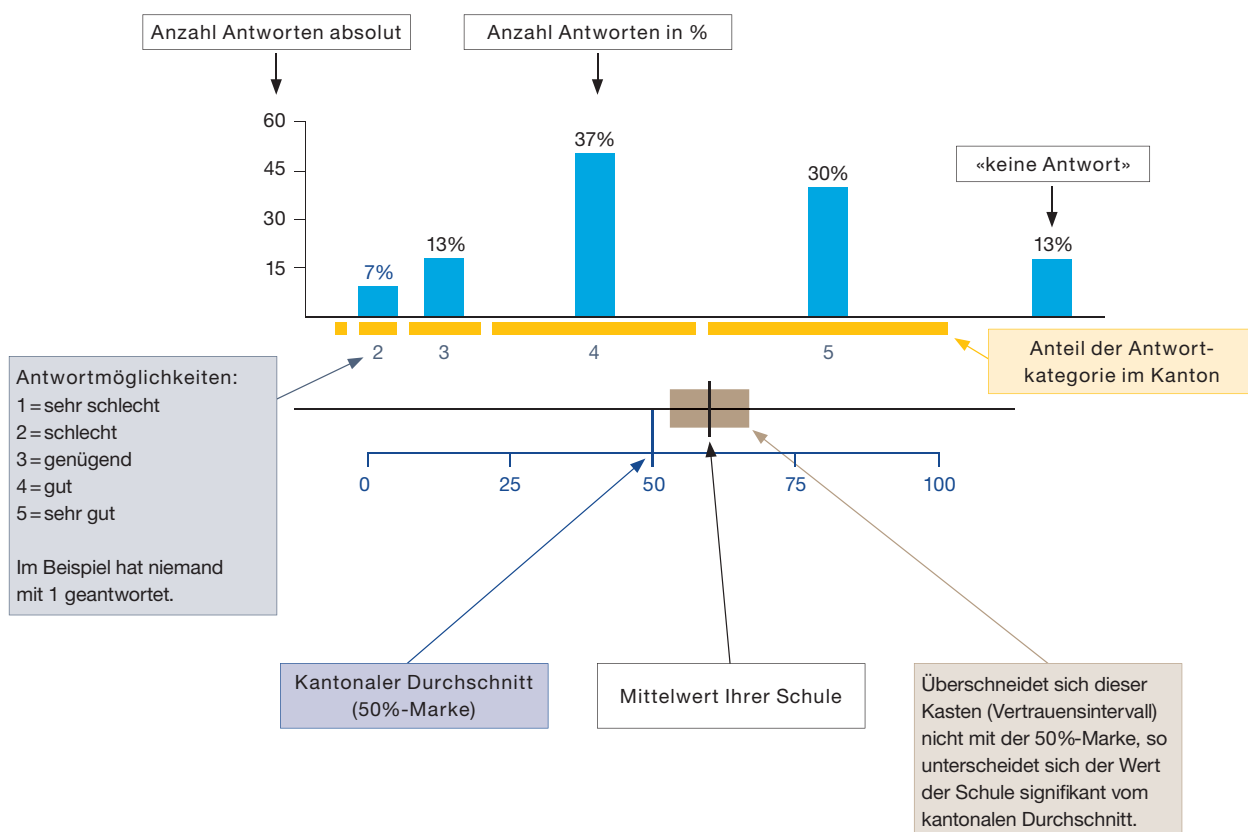
- » Viviane Müller
- » Evelyne Albrecht
- » Verena Prokscha
- » Sabine Zaugg

Kontaktpersonen der Schule

- » Urs Kamm (Schulleitung)
- » Nicolas Magaldi (Schulleitung)
- » Bea Krebs (Präsidium Schulpflege)
- » Petra Sahli Häcki (Leitung Bildung)
- » Yvonne Kindhauser (Leitung Bildung)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

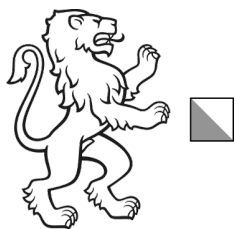
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

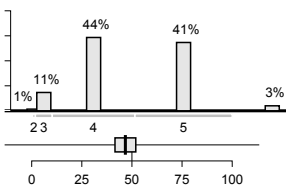
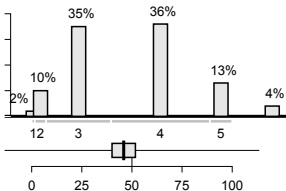
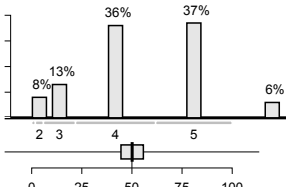
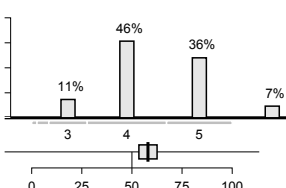
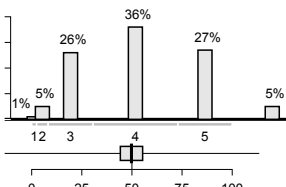
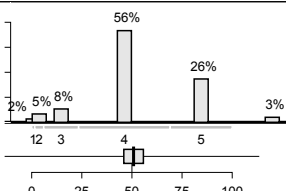
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



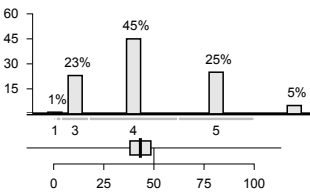
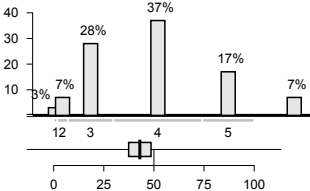
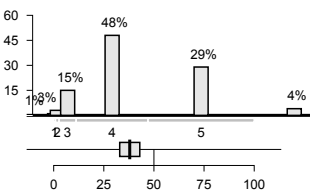
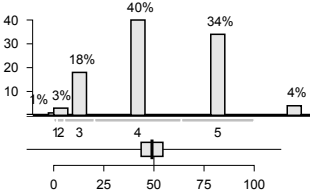
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Reitmen, Schlieren, Schülerinnen und Schüler

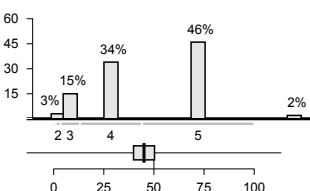
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 100**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	85%	4.35	n. s.	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	49%	3.55	n. s.	↗	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	73%	4.21	n. s.	→	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	82%	4.29	+	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	63%	3.94	n. s.	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			1	82%	4.12	n. s.	k. V.	4.43

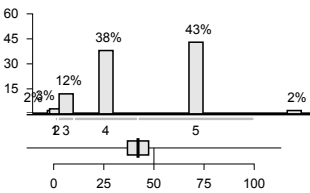
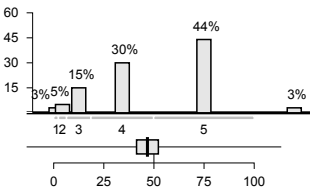
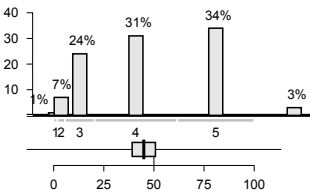
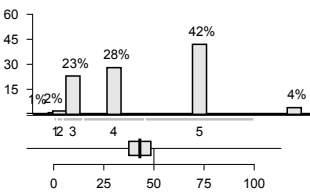
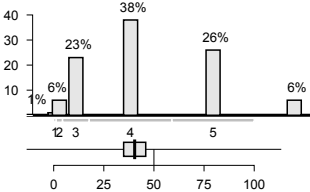
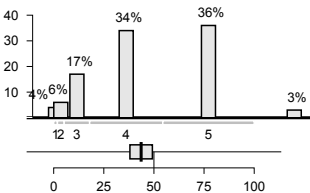
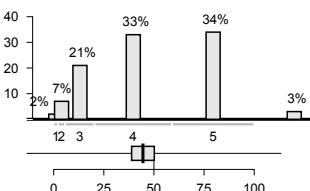


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		1	71%	4.08	–	↘	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		1	55%	3.73	–	k. V.	4.33
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	77%	4.20	–	↘	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	74%	4.18	n. s.	↘	4.54

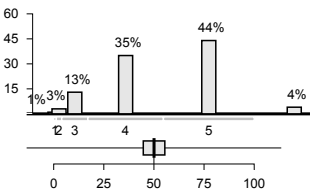
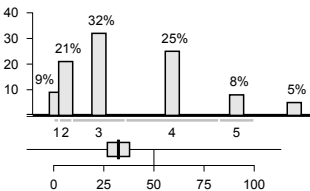
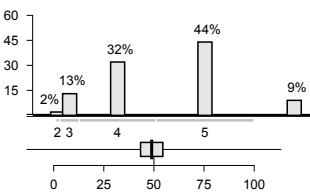
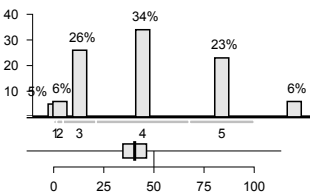
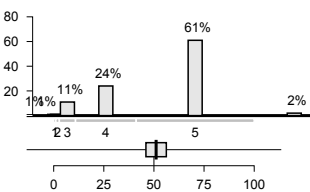
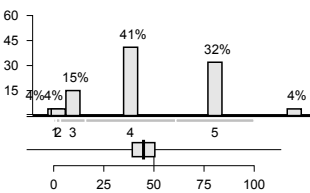
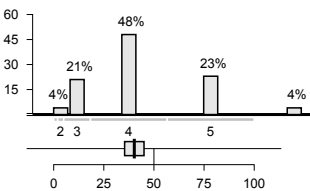
Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	80%	4.38	n. s.	↘	4.73

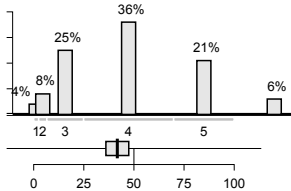


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	81%	4.36	–	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	74%	4.31	n. s.	k. V.	4.70
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	65%	4.10	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	70%	4.30	–	↘	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	64%	4.05	–	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	70%	4.18	–	↘	4.62
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	67%	4.12	n. s.	↘	4.55

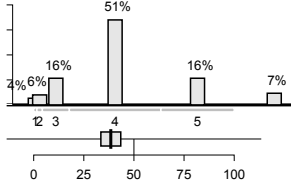
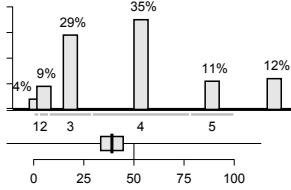
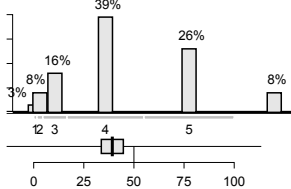
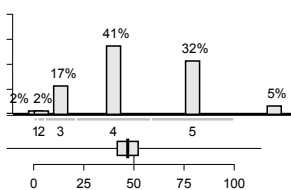


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	79%	4.34	n. s.	↘	4.65
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	33%	3.27	–	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	76%	4.39	n. s.	↘	4.67
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	57%	3.87	–	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	85%	4.56	n. s.	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	73%	4.15	n. s.	k. V.	4.55
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	71%	4.07	–	k. V.	4.62

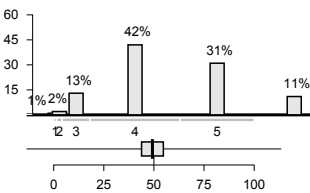
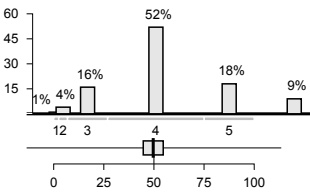
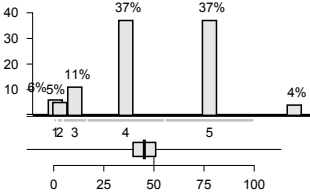


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	57%	3.82	–	k. V.	4.34

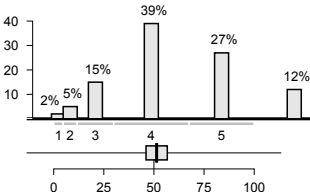
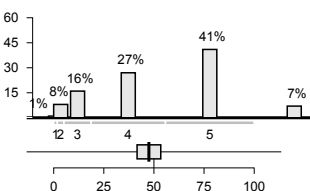
Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	67%	3.93	–	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	46%	3.59	–	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	65%	4.08	–	→	4.58
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	74%	4.18	n. s.	k. V.	4.54

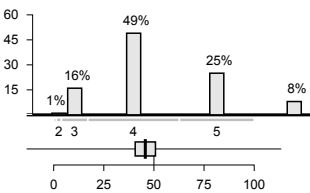
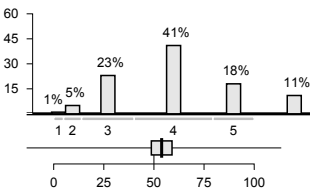
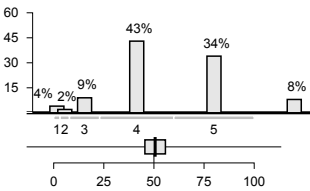
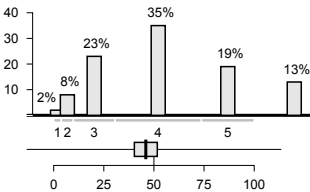
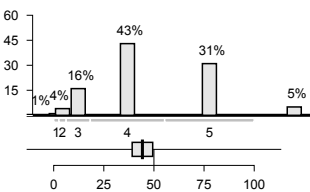


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	73%	4.21	n. s.	→	4.51
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	70%	3.96	n. s.	k. V.	4.24
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	74%	4.22	n. s.	↘	4.58

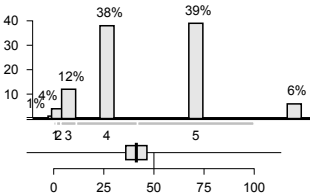
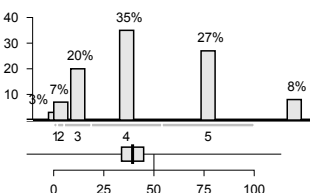
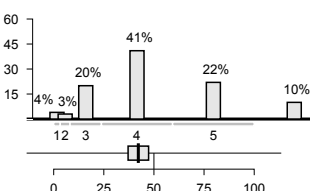
Beurteilungspraxis

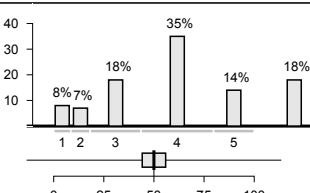
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	66%	4.08	n. s.	→	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	68%	4.25	n. s.	↘	4.60

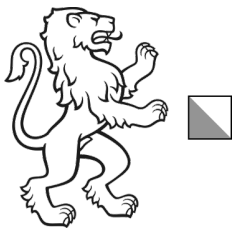


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			1	75%	4.14	n. s.	↘	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			1	60%	3.82	n. s.	k. V.	4.08
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	77%	4.24	n. s.	↘	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	54%	3.81	n. s.	k. V.	4.27
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	74%	4.18	–	↘	4.59



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	77%	4.33	–	k. V.	4.77
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	62%	4.07	–	k. V.	4.63
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	63%	4.02	–	k. V.	4.53

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	49%	3.62	n. s.	→	4.01



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Reitmen, Schlieren, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 198**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	70%	4.01	n. s.	↘	4.47
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	47%	3.46	-	↘	3.96
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	62%	3.84	n. s.	→	4.28
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).		1	1	44%	3.40	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	56%	3.59	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	73%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	62%	3.79	n. s.	↘	4.13



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.	<table><caption>Distribution of responses for SGE12</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	10%	3	26%	4	44%	5	11%	6	4%	0	56%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	10%																					
3	26%																					
4	44%																					
5	11%																					
6	4%																					
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.	<table><caption>Distribution of responses for SGE14</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	19%	3	40%	4	29%	5	5%	0	69%	4.07	n. s.	→	4.46		
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	19%																					
3	40%																					
4	29%																					
5	5%																					
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.	<table><caption>Distribution of responses for SGE15</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	6%	3	19%	4	42%	5	22%	6	7%	0	64%	3.90	n. s.	→	4.39
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	6%																					
3	19%																					
4	42%																					
5	22%																					
6	7%																					

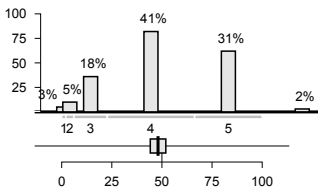
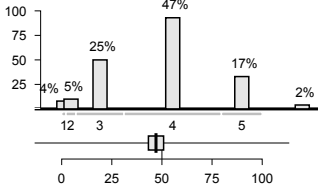
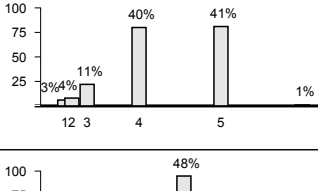
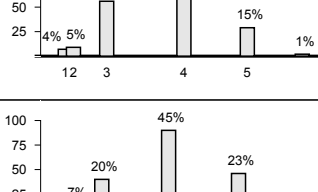
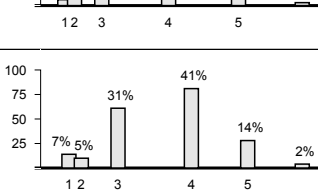

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.	<table><caption>Distribution of responses for UGS01</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	4%	3	17%	4	37%	5	35%	6	2%	0	72%	4.16	-	↘	4.54
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	4%																					
3	17%																					
4	37%																					
5	35%																					
6	2%																					
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.	<table><caption>Distribution of responses for UGS02</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	8%	3	10%	4	41%	5	41%	6	1%	1	82%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	8%																					
3	10%																					
4	41%																					
5	41%																					
6	1%																					
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><caption>Distribution of responses for UGS03</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	4%	3	22%	4	34%	5	34%	6	2%	0	68%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	4%																					
3	22%																					
4	34%																					
5	34%																					
6	2%																					

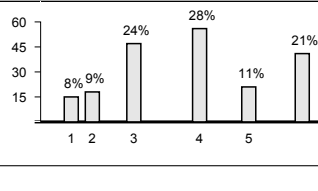


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		1	62%	3.72	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	75%	4.15	n. s.	→	4.48
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	65%	3.84	n. s.	→	4.22
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	67%	3.90	n. s.	→	4.29
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	62%	3.85	n. s.	→	4.22
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	68%	3.88	n. s.	→	4.27
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.		0	45%	3.32	k. V.	k. V.	k. V.

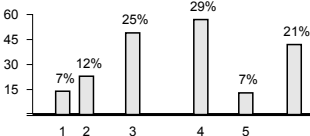
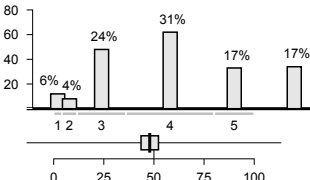
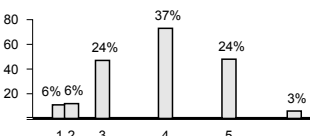
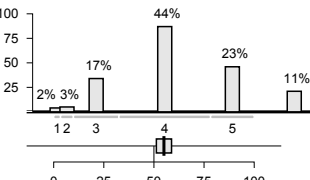
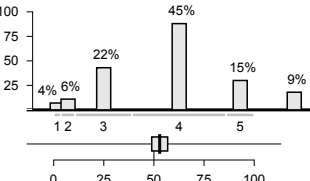
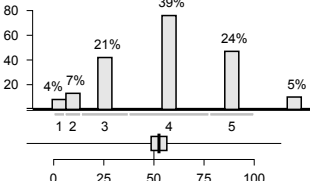


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	73%	4.09	n. s.	→	4.43
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	64%	3.77	n. s.	↘	4.14
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		0	81%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		0	63%	3.72	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		0	69%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		0	55%	3.60	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	39%	3.43	k. V.	k. V.	k. V.

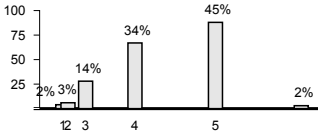
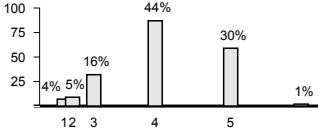
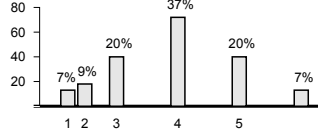


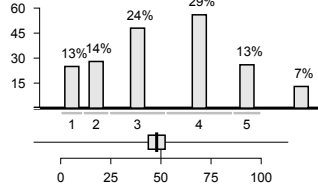
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	35%	3.31	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	48%	3.70	n. s.	→	4.08
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	61%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	68%	3.99	+	↗	4.13
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	60%	3.74	n. s.	→	3.95
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			2	63%	3.84	n. s.	→	4.17

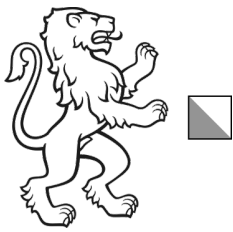


Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		2	54%	3.62	+	→	3.81
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		2	61%	3.92	n. s.	→	4.29
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		2	64%	3.84	n. s.	→	4.15
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		2	38%	3.34	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		2	66%	3.94	n. s.	↗	4.24
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		2	53%	3.57	n. s.	→	3.95
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		2	66%	3.96	-	↘	4.40



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		2	79%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		2	74%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		2	57%	3.72	k. V.	k. V.	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		2	42%	3.31	n. s.	→	3.81



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Reitmen, Schlieren, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 203**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			7	92%	4.33	n. s.	→	4.60
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			11	77%	4.10	–	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			10	67%	3.86	–	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			6	79%	4.11	n. s.	k. V.	4.54
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			10	65%	3.89	n. s.	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	74%	4.03	n. s.	k. V.	4.25

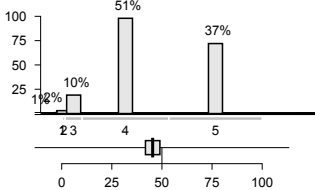
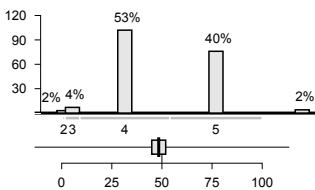
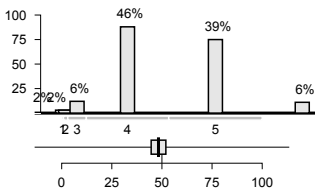
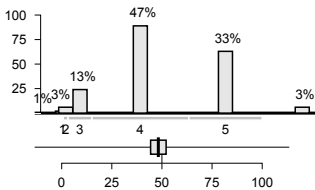
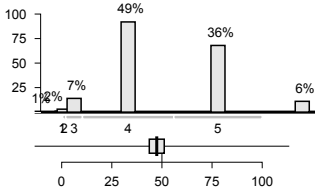
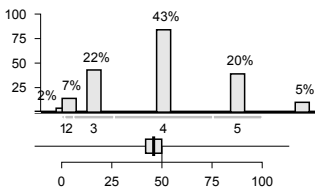
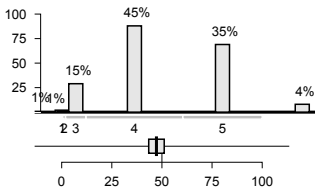


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><caption>Data for SGE11</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	19%	3	45%	4	25%	5	9%	7	70%	4.07	n. s.	→	4.32
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	19%																			
3	45%																			
4	25%																			
5	9%																			
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><caption>Data for SGE12</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	13%	4	56%	5	28%	5	3%	6	84%	4.18	n. s.	→	4.39		
Rating	Percentage																			
3	13%																			
4	56%																			
5	28%																			
5	3%																			
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><caption>Data for SGE13</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	15%	4	57%	5	23%	5	5%	11	80%	4.11	n. s.	k. V.	4.42
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	15%																			
4	57%																			
5	23%																			
5	5%																			
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><caption>Data for SGE16</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	14%	4	50%	5	23%	5	11%	8	73%	4.09	n. s.	k. V.	4.33
Rating	Percentage																			
2	3%																			
3	14%																			
4	50%																			
5	23%																			
5	11%																			

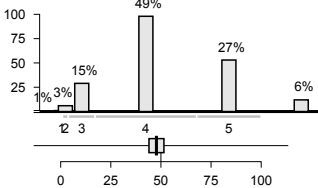
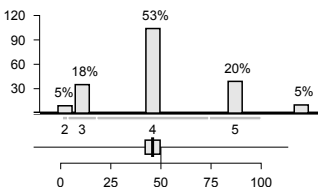
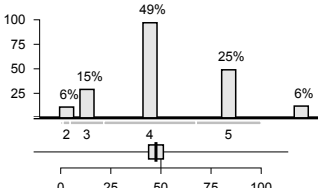
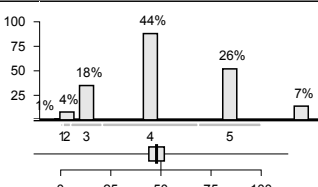
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

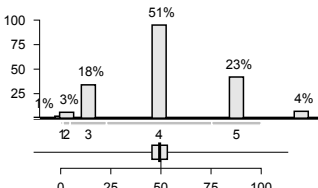
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten										
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...	<table><caption>Data for SGE90</caption><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Percentage	2	2%	3	21%	4	54%	5	22%	20	77%	4.03	-	→	4.49
Satisfaction Level	Percentage																	
2	2%																	
3	21%																	
4	54%																	
5	22%																	



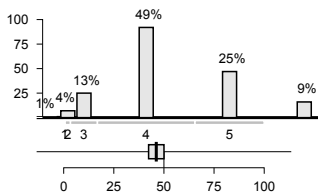
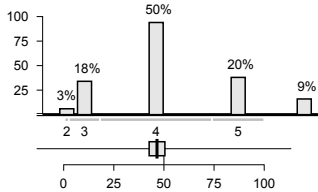
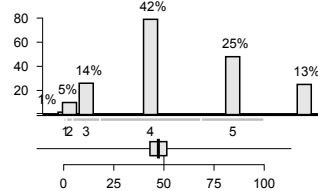
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			10	88%	4.30	-	→	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			11	93%	4.37	n. s.	→	4.57
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			11	85%	4.35	n. s.	k. V.	4.58
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			13	80%	4.21	n. s.	→	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			14	85%	4.32	n. s.	→	4.55
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			9	63%	3.86	-	k. V.	4.24
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			6	80%	4.25	n. s.	k. V.	4.51

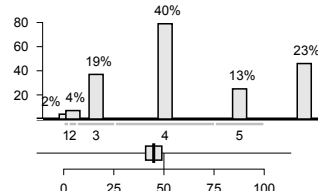
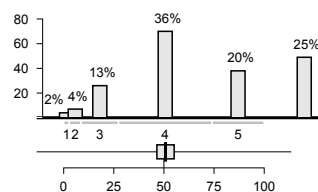


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		4	76%	4.13	n. s.	→	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		6	73%	4.00	-	→	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		5	74%	4.08	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		5	71%	4.08	n. s.	→	4.35

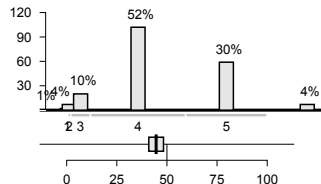
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		17	74%	4.01	n. s.	k. V.	4.25

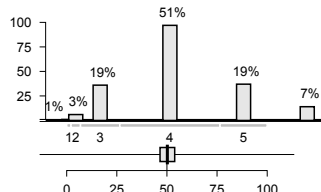


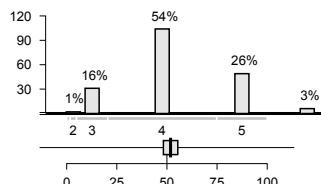
Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		15	74%	4.12	n. s.	↘	4.40	
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		15	70%	4.01	n. s.	↘	4.26	
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		13	67%	4.10	n. s.	→	4.36	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		5	53%	3.83	–	k. V.	4.30	
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		9	56%	4.00	n. s.	k. V.	4.24	



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		6	82%	4.20	-	↘	4.52	

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		12	70%	3.96	n. s.	→	4.27	

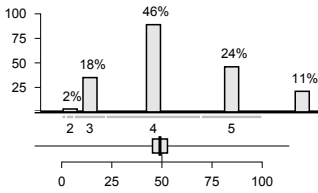
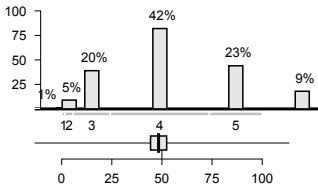
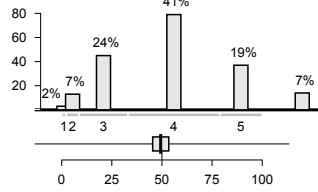
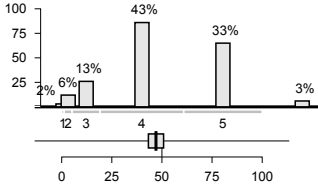
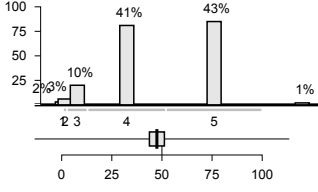
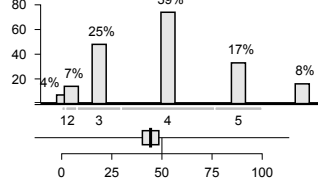
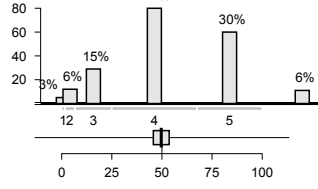
Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		11	80%	4.10	n. s.	→	4.42	



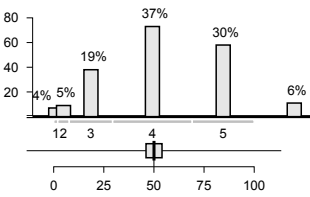
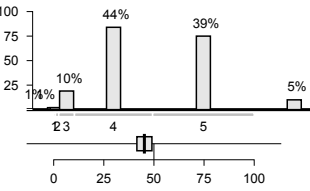
Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		9	73%	4.09	n. s.	k. V.	4.34
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		10	52%	3.65	n. s.	k. V.	4.00

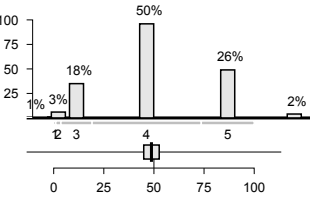
Zusammenarbeit mit den Eltern								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		4	84%	4.26	n. s.	→	4.44
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		6	85%	4.28	n. s.	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		5	70%	4.10	+	k. V.	4.33

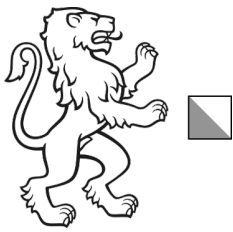


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			9	70%	4.08	n. s.	→	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			10	65%	3.98	n. s.	→	4.33
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			12	61%	3.81	n. s.	k. V.	4.21
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			5	76%	4.17	n. s.	k. V.	4.50
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			6	84%	4.34	n. s.	k. V.	4.59
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			11	56%	3.75	–	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			6	71%	4.09	n. s.	↘	4.34



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		7	67%	4.02	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		11	83%	4.34	–	k. V.	4.61

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		12	76%	4.06	n. s.	k. V.	4.37



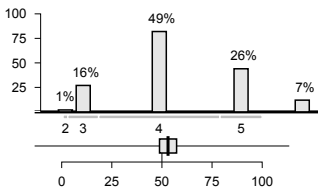
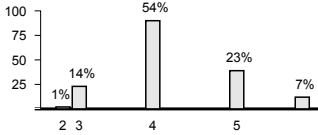
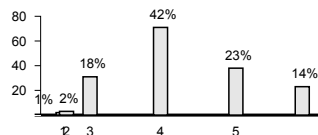
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Reitmen, Schlieren, Eltern

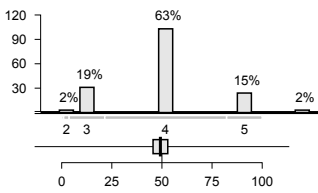
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 174**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			8	83%	4.12	n. s.	↘	4.43
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			9	78%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	75%	4.02	+	→	4.17
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	56%	3.85	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			9	72%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			3	79%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			3	66%	3.95	n. s.	→	4.12



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		7	75%	4.11	n. s.	→	4.27
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		8	78%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		6	65%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.

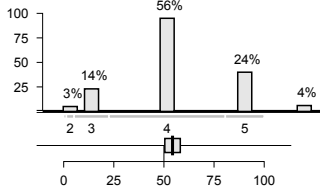
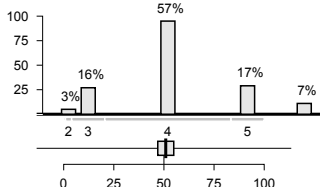
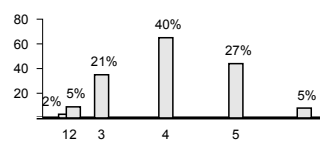
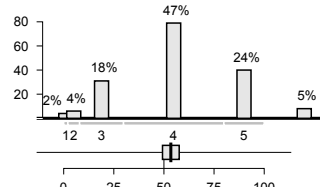
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		10	77%	3.93	n. s.	→	4.31



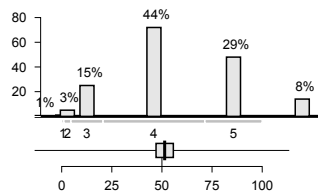
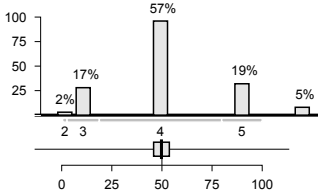
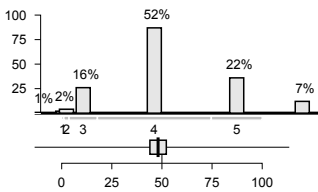
Unterrichtsgestaltung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	15%	4	47%	5	36%	9	82%	4.22	n. s.	→	4.44		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	15%																					
4	47%																					
5	36%																					
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>46%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	12%	3	46%	4	38%	5	2%	12	85%	4.28	n. s.	→	4.49		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	12%																					
3	46%																					
4	38%																					
5	2%																					
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	15%	3	41%	4	33%	5	6%	9	75%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	15%																					
3	41%																					
4	33%																					
5	6%																					
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	12%	3	42%	4	29%	5	10%	9	71%	4.11	n. s.	→	4.24		
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	12%																					
3	42%																					
4	29%																					
5	10%																					
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	16%	3	45%	4	29%	5	5%	9	75%	4.13	n. s.	→	4.42		
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	16%																					
3	45%																					
4	29%																					
5	5%																					
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	8%	3	26%	4	42%	5	21%	6	1%	16	63%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	8%																					
3	26%																					
4	42%																					
5	21%																					
6	1%																					
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	19%	3	44%	4	27%	5	6%	7	71%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	19%																					
3	44%																					
4	27%																					
5	6%																					

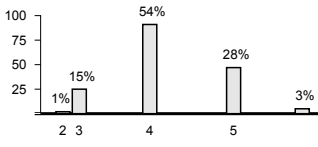
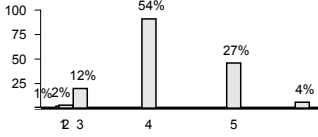


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		5	80%	4.07	+	↗	4.22	
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		7	74%	3.97	n. s.	→	4.17	
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		10	66%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.	
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		6	71%	3.96	n. s.	→	4.14	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	<table border="1"><caption>Satisfaction Data for ELT S INF90</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	12%	2	3%	3	19%	4	53%	5	20%	6	4%	10	73%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	12%																					
2	3%																					
3	19%																					
4	53%																					
5	20%																					
6	4%																					

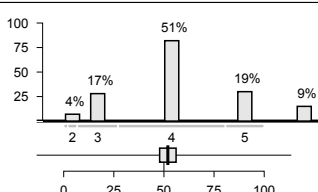


Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		9	73%	4.13	n. s.	→	4.37
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		7	77%	4.01	n. s.	→	4.19
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		7	74%	4.05	n. s.	↘	4.28

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		4	81%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		6	82%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<div><div><div><div>100</div><div>75</div><div>50</div><div>25</div><div>0</div></div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>1%</div><div>2%</div><div>9%</div><div>59%</div><div>27%</div><div>2%</div></div></div><div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div></div>	4	86%	4.17	n. s.	→	4.40

Schulführung																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	 <table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>51%</td></tr><tr><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>9%</td></tr></table>	Antwort	Anteil (%)	1	4%	2	17%	3	51%	4	19%	5	9%	12	69%	3.95	n. s.	→	4.23
Antwort	Anteil (%)																			
1	4%																			
2	17%																			
3	51%																			
4	19%																			
5	9%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<div><div><div><div>100</div><div>75</div><div>50</div><div>25</div><div>0</div></div><div><div>12</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div><div><div><div>2%</div><div>10%</div><div>61%</div><div>20%</div><div>6%</div></div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div>	13	81%	4.08	n. s.	→	4.35



Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	12%	4	50%	5	26%	6	9%	11	77%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	12%																					
4	50%																					
5	26%																					
6	9%																					
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	5%	3	24%	4	40%	5	19%	6	11%	12	59%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	5%																					
3	24%																					
4	40%																					
5	19%																					
6	11%																					

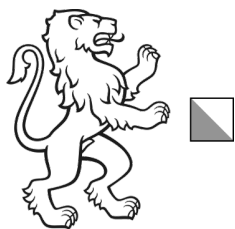
Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table border="1"><caption>Data for ELT S ZME01</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>46%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	15%	3	46%	4	34%	5	3%	10	80%	4.21	n. s.	→	4.38		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	15%																					
3	46%																					
4	34%																					
5	3%																					
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.	<table border="1"><caption>Data for ELT S ZME02</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	8%	3	44%	4	39%	5	5%	7	83%	4.31	+	→	4.45		
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	8%																					
3	44%																					
4	39%																					
5	5%																					
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.	<table border="1"><caption>Data for ELT S ZME03</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	13%	4	50%	5	22%	6	13%	7	71%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	13%																					
4	50%																					
5	22%																					
6	13%																					
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.	<table border="1"><caption>Data for ELT S ZME04</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	11%	4	49%	5	21%	6	13%	7	70%	4.04	n. s.	→	4.30
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	11%																					
4	49%																					
5	21%																					
6	13%																					



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			9	66%	3.90	n. s.	↗	4.13
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			7	58%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			9	62%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			5	83%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			10	51%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			7	63%	3.84	n. s.	↘	4.11
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			8	61%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			5	84%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>Unlabeled</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	15%	4	60%	5	20%	Unlabeled	2%	6	80%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	3%																			
3	15%																			
4	60%																			
5	20%																			
Unlabeled	2%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Reitmen, Schlieren, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 21**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	95%	4.30 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	81%	4.00 →
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	90%	4.16 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	81%	4.00 ↗
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	76%	4.19 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	57%	3.63 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	62%	3.65 →
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	95%	4.55 ↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	57%	5	9	43%	0	100%	4.43	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
4	12	57%																			
5	9	43%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	13	62%	5	5	24%	1	1	5%	0	86%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
4	13	62%																			
5	5	24%																			
1	1	5%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>81%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	17	81%	5	3	14%	0	95%	4.10	↗
Rating	Count	Percentage																
2	1	5%																
4	17	81%																
5	3	14%																

Individuelle Förderung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	12	57%	5	5	24%	0	81%	4.06	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	19%																			
4	12	57%																			
5	5	24%																			
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	9	43%	5	8	38%	1	1	5%	0	81%	4.29	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	9	43%																			
5	8	38%																			
1	1	5%																			
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	9	43%	5	9	43%	1	1	5%	0	86%	4.39	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	9	43%																			
5	9	43%																			
1	1	5%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	10	48%	5	5	24%	3	3	14%	0	71%	4.13	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	10	48%																						
5	5	24%																						
3	3	14%																						
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	29%	4	10	48%	5	5	24%	0	71%	3.94	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	6	29%																						
4	10	48%																						
5	5	24%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	12	57%	5	6	29%	0	86%	4.17	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	12	57%																						
5	6	29%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	1	5%	4	11	52%	5	3	14%	4	4	19%	0	67%	4.00	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	1	5%																						
4	11	52%																						
5	3	14%																						
4	4	19%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	19%	4	7	33%	5	4	19%	5	5	24%	0	52%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	4	19%																						
4	7	33%																						
5	4	19%																						
5	5	24%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	24%	4	9	43%	5	6	29%	0	71%	4.00	↗			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	5	24%																						
4	9	43%																						
5	6	29%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	24%	4	12	57%	5	4	19%	0	76%	3.94	↗						
Rating	Count	Percentage																						
3	5	24%																						
4	12	57%																						
5	4	19%																						
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	13	62%	5	3	14%	5	2	10%	0	76%	4.00	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	13	62%																						
5	3	14%																						
5	2	10%																						



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div> <div><div>8</div><div>11</div><div>2</div></div> <div><div>38%</div><div>52%</div><div>10%</div></div>	0	62%	3.68	k. V.

Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	4	19%	4	9	43%	5	6	29%	0	43%	3.54	↗
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	1	5%																						
3	4	19%																						
4	9	43%																						
5	6	29%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	57%	5	2	10%	6	7	33%	0	67%	4.14	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	12	57%																						
5	2	10%																						
6	7	33%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	52%	5	2	10%	6	8	38%	0	62%	4.15	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	11	52%																						
5	2	10%																						
6	8	38%																						
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	3	14%	4	9	43%	5	3	14%	6	3	14%	0	57%	3.75	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	14%																						
3	3	14%																						
4	9	43%																						
5	3	14%																						
6	3	14%																						
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	19%	4	5	24%	5	4	19%	6	7	33%	0	43%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	4	19%																						
4	5	24%																						
5	4	19%																						
6	7	33%																						
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	19%	3	5	24%	4	6	29%	5	2	10%	6	4	19%	0	38%	3.36	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	4	19%																						
3	5	24%																						
4	6	29%																						
5	2	10%																						
6	4	19%																						
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	8	38%	5	5	24%	6	4	19%	0	62%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	8	38%																						
5	5	24%																						
6	4	19%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	62%	4.08	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	81%	4.18	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	43%	3.67	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	90%	4.26	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	81%	4.12	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	48%	3.50	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	62%	4.00	↘
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	38%	3.88	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	71%	4.27	↗



Digitalisierung im Unterricht																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	10%	2	1	5%	3	7	33%	4	5	24%	5	4	19%	6	3	14%	0	43%	3.58	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	10%																									
2	1	5%																									
3	7	33%																									
4	5	24%																									
5	4	19%																									
6	3	14%																									
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	6	29%	4	3	14%	5	2	10%	6	8	38%	0	24%	3.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	6	29%																									
4	3	14%																									
5	2	10%																									
6	8	38%																									
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	10%	2	1	5%	3	2	10%	4	9	43%	5	4	19%	6	3	14%	0	62%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	10%																									
2	1	5%																									
3	2	10%																									
4	9	43%																									
5	4	19%																									
6	3	14%																									
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	10%	2	1	5%	3	6	29%	4	6	29%	5	3	14%	6	3	14%	0	43%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	10%																									
2	1	5%																									
3	6	29%																									
4	6	29%																									
5	3	14%																									
6	3	14%																									
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	2	10%	4	11	52%	5	6	29%	0	81%	4.12	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	2	10%																									
4	11	52%																									
5	6	29%																									
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	5	24%	4	7	33%	5	4	19%	6	3	14%	0	52%	3.75	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	5	24%																									
4	7	33%																									
5	4	19%																									
6	3	14%																									
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	5	24%	4	5	24%	5	1	5%	6	8	38%	0	29%	3.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	5	24%																									
4	5	24%																									
5	1	5%																									
6	8	38%																									
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	3	14%	4	4	19%	5	2	10%	6	9	43%	0	29%	3.43	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	14%																									
3	3	14%																									
4	4	19%																									
5	2	10%																									
6	9	43%																									



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	76%	4.13	↗
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	71%	4.27	→
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	71%	4.13	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	76%	4.13	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	67%	3.80	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	76%	4.25	→
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	81%	4.29	↗
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	86%	4.11	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	76%	4.19	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	71%	4.07	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	1	5%	4	13	62%	5	3	14%	6	2	10%	0	76%	4.00	↗			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	1	5%																									
4	13	62%																									
5	3	14%																									
6	2	10%																									
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	1	5%	4	11	52%	5	2	10%	6	5	24%	0	62%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	1	5%																									
4	11	52%																									
5	2	10%																									
6	5	24%																									
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	3	14%	4	10	48%	5	4	19%	6	2	10%	0	67%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	3	14%																									
4	10	48%																									
5	4	19%																									
6	2	10%																									
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	1	5%	4	12	57%	5	4	19%	6	2	10%	0	76%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	1	5%																									
4	12	57%																									
5	4	19%																									
6	2	10%																									
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	14%	2	6	29%	3	8	38%	4	2	10%	5	2	10%	0	48%	3.50	→			
Rating	Count	Percentage																									
1	3	14%																									
2	6	29%																									
3	8	38%																									
4	2	10%																									
5	2	10%																									
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	10%	3	7	33%	4	4	19%	5	7	33%	0	52%	4.09	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	7	33%																									
4	4	19%																									
5	7	33%																									
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	10%	3	14	67%	4	2	10%	5	2	10%	0	76%	3.93	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	14	67%																									
4	2	10%																									
5	2	10%																									

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Zusammenarbeit im Schulsport Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>10</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	5	5%	2	10	10%	3	13	62%	4	4	19%	5	1	5%	0	81%	4.06	↗
Rating	Count	Percentage																						
1	5	5%																						
2	10	10%																						
3	13	62%																						
4	4	19%																						
5	1	5%																						



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.		0	81%	4.41	↗
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	71%	4.27	↗
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	62%	4.00	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	57%	3.50	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	57%	4.00	↗
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	67%	3.87	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	62%	3.92	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	57%	4.33	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	67%	3.81	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	52%	3.57	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	9	43%	5	3	14%	6	5	24%	0	57%	3.92	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	9	43%																						
5	3	14%																						
6	5	24%																						
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	2	8%	4	9	43%	5	8	38%	0	81%	4.24	↗			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	2	8%																						
4	9	43%																						
5	8	38%																						
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	3	14%	4	8	38%	5	8	38%	0	76%	4.19	↗			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	3	14%																						
4	8	38%																						
5	8	38%																						
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	5	24%	5	14	67%	6	1	5%	0	90%	4.68	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	5	24%																						
5	14	67%																						
6	1	5%																						
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	19%	3	1	5%	4	11	52%	5	5	24%	0	76%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	4	19%																						
3	1	5%																						
4	11	52%																						
5	5	24%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<div><table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></tbody></table></div>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	13	62%	5	4	19%	0	81%	4.00	↗
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	3	14%																			
4	13	62%																			
5	4	19%																			



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	62%	3.86	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	62%	3.92	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	48%	3.75	k. V.
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	38%	4.00	↗
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	48%	3.57	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	14%	2.56	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	24%	3.10	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	38%	3.47	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	48%	3.69	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	38%	3.88	↗



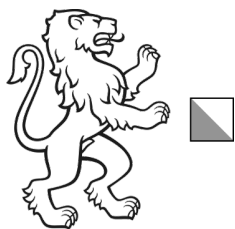
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	67%	4.00	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	43%	3.67	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	38%	3.55	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	38%	3.09	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	48%	3.47	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...		0	62%	3.73	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	10%	3	0	0%	4	10	48%	5	8	38%	0	86%	4.28	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	0	0%																									
4	10	48%																									
5	8	38%																									
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	1	5%	3	2	10%	4	11	52%	5	6	29%	6	1	5%	0	81%	4.18	→
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	1	5%																									
3	2	10%																									
4	11	52%																									
5	6	29%																									
6	1	5%																									
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	1	5%	3	3	14%	4	10	48%	5	6	29%	6	1	5%	0	76%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	1	5%																									
3	3	14%																									
4	10	48%																									
5	6	29%																									
6	1	5%																									
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	0	0%	3	1	5%	4	9	43%	5	9	43%	6	2	10%	0	86%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	0	0%																									
3	1	5%																									
4	9	43%																									
5	9	43%																									
6	2	10%																									

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>86%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	18	86%	5	1	5%	5	1	5%	0	90%	4.00	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	18	86%																			
5	1	5%																			
5	1	5%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Reitmen, Schlieren, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 19**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	74%	3.93 k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	42%	3.41 ↘
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	42%	3.35 k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	26%	3.21 ↘
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	63%	3.73 k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	26%	3.08 k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	11%	2.75 ↘
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	63%	3.80 ↘
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	68%	3.87 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	9	47%	4	7	37%	5	2	11%	0	37%	3.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	9	47%																			
4	7	37%																			
5	2	11%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>53%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr></tbody></table></div>	Rating	Count	Percentage	1	2	11%	3	10	53%	4	7	37%	0	37%	3.29	↘
Rating	Count	Percentage																
1	2	11%																
3	10	53%																
4	7	37%																

Individuelle Förderung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	9	47%	4	8	42%	5	1	5%	0	47%	3.47	→
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	9	47%																			
4	8	42%																			
5	1	5%																			
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	5	26%	4	9	47%	5	4	21%	0	68%	3.86	→
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	5	26%																			
4	9	47%																			
5	4	21%																			
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	58%	5	7	37%	0	95%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	11	58%																			
5	7	37%																			
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	37%	4	10	53%	5	2	11%	0	63%	3.71	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	7	37%																			
4	10	53%																			
5	2	11%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	42%	3.44	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	79%	4.07	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	42%	3.55	↗
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	37%	3.55	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	58%	3.80	→
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	58%	3.69	→
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	63%	3.92	→

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...		0	47%	3.36	k. V.



Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	26%	3.44	↗
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.		0	37%	3.55	k. V.
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.		0	42%	3.64	k. V.
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	32%	3.36	k. V.
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	21%	2.80	k. V.
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	16%	3.00	k. V.
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	53%	4.00	k. V.
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	79%	4.20	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	79%	4.00	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	63%	3.63	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	79%	4.13	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	79%	3.88	→
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	32%	3.29	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	63%	3.73	→
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	79%	4.27	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	53%	3.90	→

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	32%	3.27	k. V.
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	16%	2.88	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	74%	4.29	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	68%	4.08	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	74%	4.00	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	58%	4.09	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	53%	4.20	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	5%	3.09	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	26%	3.15	↘
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	37%	3.40	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	16%	2.92	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	32%	3.27	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	26%	3.19	↘
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	21%	3.08	↘
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	42%	3.36	→
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	58%	3.67	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	58%	3.83	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	32%	3.23	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	37%	3.36	↘
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	16%	3.08	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	16%	3	7	37%	4	5	26%	5	4	21%	0	26%	3.17	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	3	16%																						
3	7	37%																						
4	5	26%																						
5	4	21%																						
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	8	42%	4	6	32%	5	3	16%	0	32%	3.29	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	11%																						
3	8	42%																						
4	6	32%																						
5	3	16%																						
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	4	21%	3	6	32%	4	5	26%	5	3	16%	0	26%	3.00	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	4	21%																						
3	6	32%																						
4	5	26%																						
5	3	16%																						
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	11%	3	7	37%	4	3	16%	5	5	26%	0	21%	3.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	2	11%																						
3	7	37%																						
4	3	16%																						
5	5	26%																						
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	11%	3	7	37%	4	7	37%	5	2	11%	0	47%	3.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	2	11%																						
3	7	37%																						
4	7	37%																						
5	2	11%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	16%	3	8	42%	4	7	37%	5	1	5%	0	37%	3.27	↘
Rating	Count	Percentage																			
2	3	16%																			
3	8	42%																			
4	7	37%																			
5	1	5%																			



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.		0	68%	3.79	↘
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	58%	3.64	→
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	42%	3.50	k. V.
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	47%	3.38	→
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	37%	3.33	↘
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	53%	3.46	k. V.
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	32%	3.17	k. V.
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	58%	3.67	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	53%	3.67	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	21%	2.82	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	16%	3.06	↘
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	58%	3.56	↘
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	58%	3.62	↘
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	89%	4.35	k. V.
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	84%	4.06	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Bewertung Sozialkompetenz																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>58%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>16%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	11%	2	3	16%	3	11	58%	4	3	16%	0	74%	3.86	↘
Rating	Count	Percentage																			
1	2	11%																			
2	3	16%																			
3	11	58%																			
4	3	16%																			



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	53%	3.57	→
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	42%	3.44	k. V.
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	47%	3.62	k. V.
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	37%	3.33	→
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	26%	3.36	k. V.
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	16%	3.13	k. V.
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	11%	2.88	k. V.
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	58%	3.59	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	21%	3.33	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	42%	3.70	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	11%	4	6	32%	5	7	37%	6	3	16%	0	68%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	11%																						
4	6	32%																						
5	7	37%																						
6	3	16%																						
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	26%	4	8	42%	5	5	26%	0	42%	3.54	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	5	26%																						
4	8	42%																						
5	5	26%																						
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	47%	4	4	21%	5	6	32%	0	21%	3.31	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	9	47%																						
4	4	21%																						
5	6	32%																						
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	3	16%	3	8	42%	4	5	26%	5	1	5%	0	32%	3.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	3	16%																						
3	8	42%																						
4	5	26%																						
5	1	5%																						
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	3	16%	3	6	32%	4	4	21%	5	1	5%	0	26%	3.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	3	16%																						
3	6	32%																						
4	4	21%																						
5	1	5%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung Gesamtmaßnahmen						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>1</div><div>8</div><div>8</div><div>2</div></div> <div><div>5%</div><div>42%</div><div>42%</div><div>11%</div></div>	0	42%	3.44	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	7	37%	3	7	37%	4	2	11%	5	3	16%	0	11%	2.64	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	7	37%																						
3	7	37%																						
4	2	11%																						
5	3	16%																						
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	5	26%	4	7	37%	5	3	16%	6	3	16%	0	53%	3.75	↘
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	5%																						
3	5	26%																						
4	7	37%																						
5	3	16%																						
6	3	16%																						
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	2	11%	3	6	32%	4	6	32%	5	1	5%	6	4	21%	0	37%	3.42	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	2	11%																						
3	6	32%																						
4	6	32%																						
5	1	5%																						
6	4	21%																						
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	1	5%	4	8	42%	5	4	21%	6	5	26%	0	63%	4.17	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	5%																						
3	1	5%																						
4	8	42%																						
5	4	21%																						
6	5	26%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div> <div><div>4</div><div>10</div><div>1</div><div>4</div></div> <div><div>21%</div><div>53%</div><div>5%</div><div>21%</div></div>	0	58%	3.79	→

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung

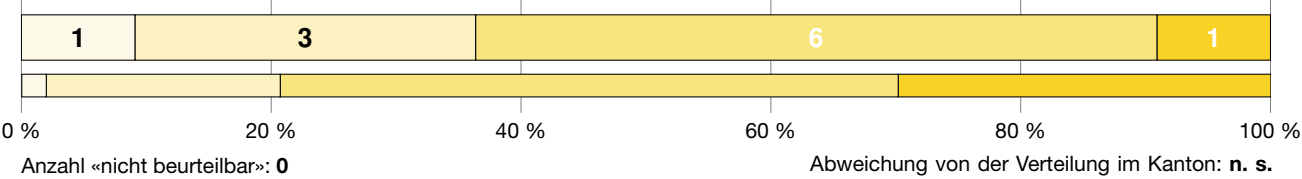


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



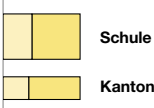
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

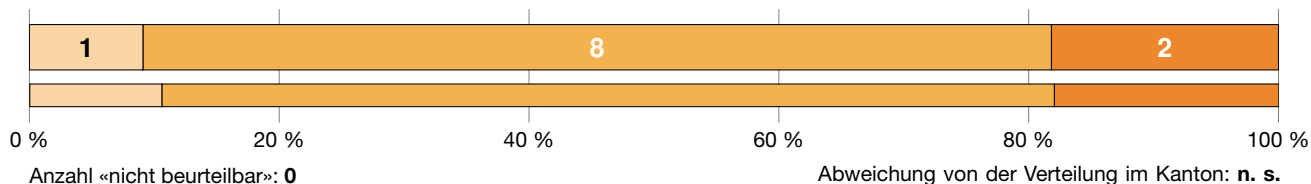
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

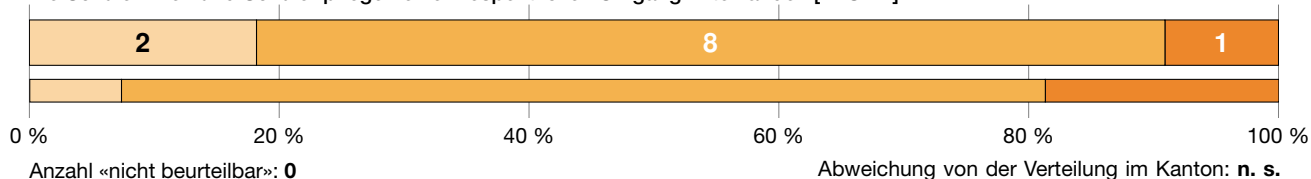


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



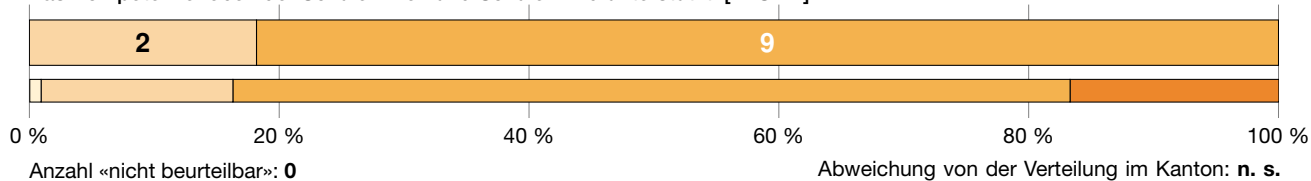
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



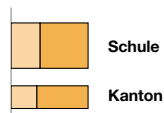
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts



Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

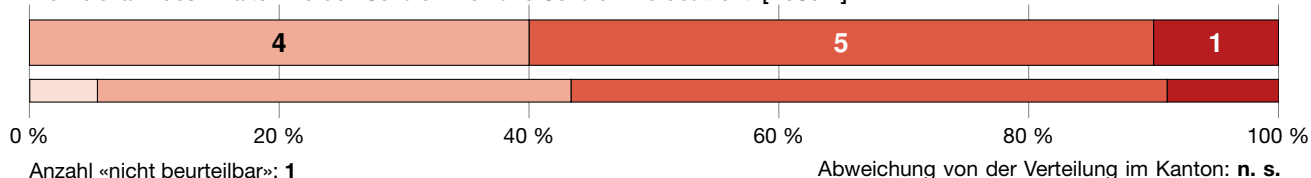
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



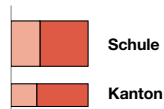
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

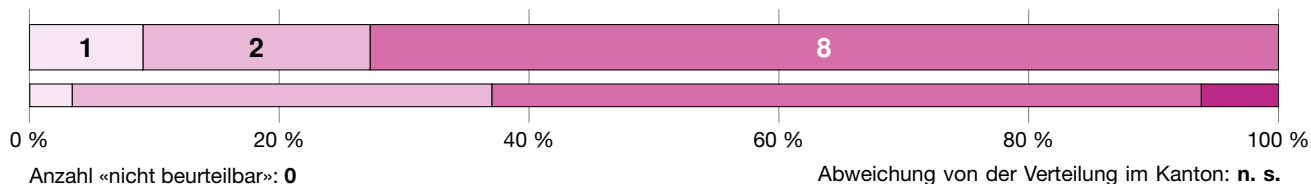
Verteilung



Zeichenerklärung

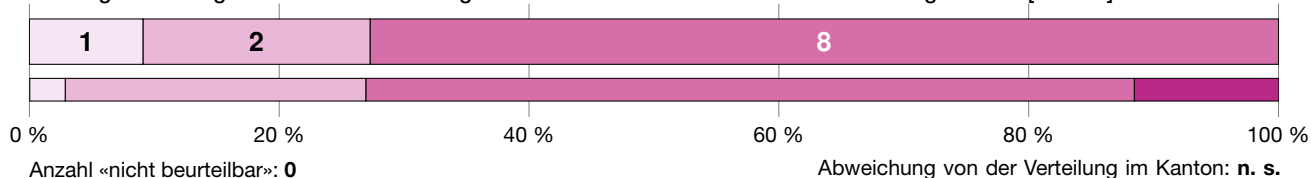
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

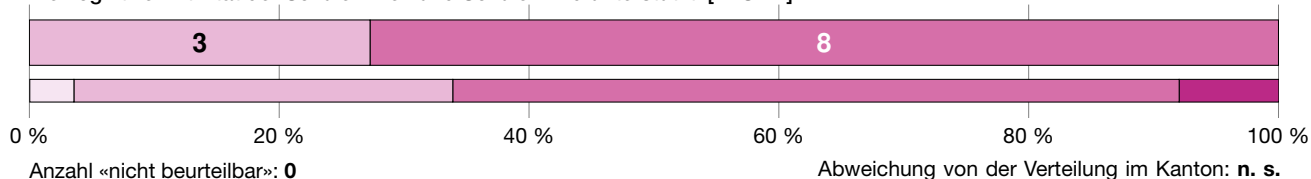


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

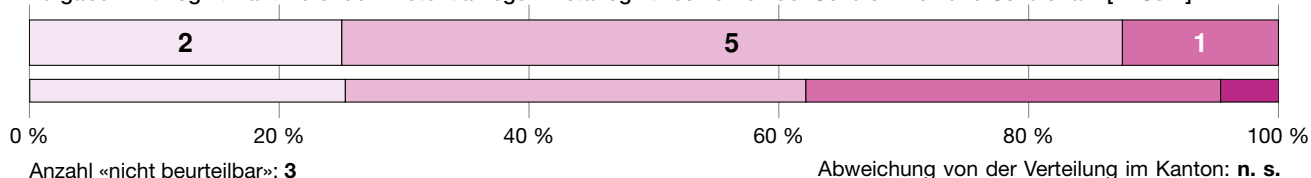
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



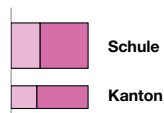
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

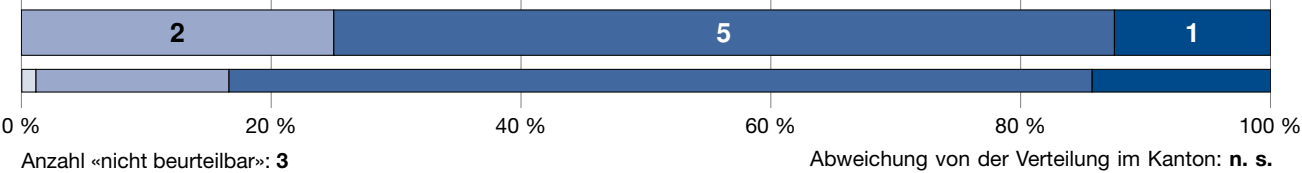
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

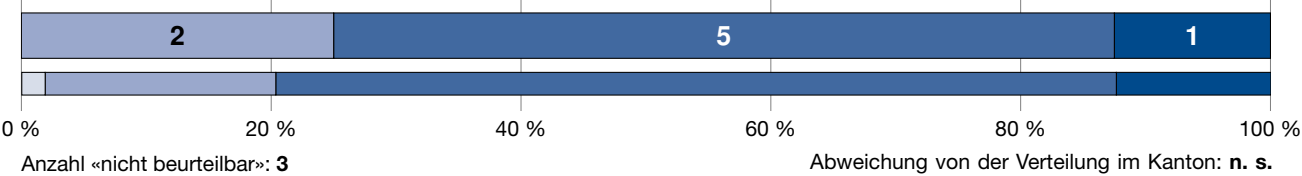


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



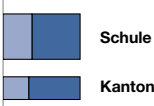
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

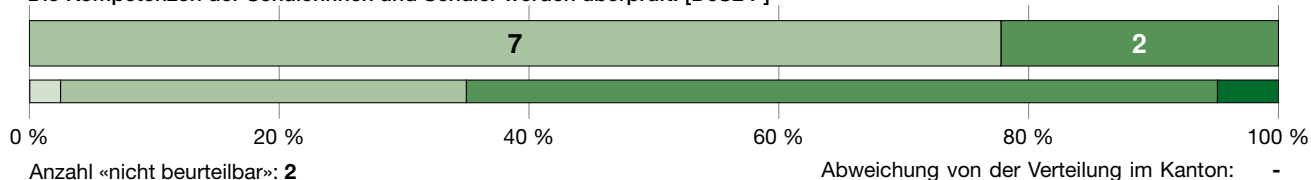


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

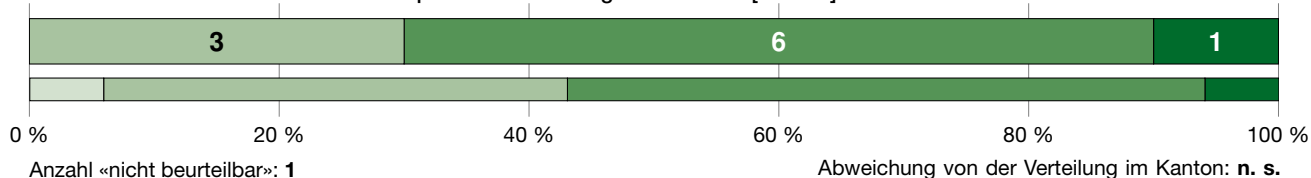
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



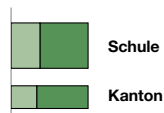
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

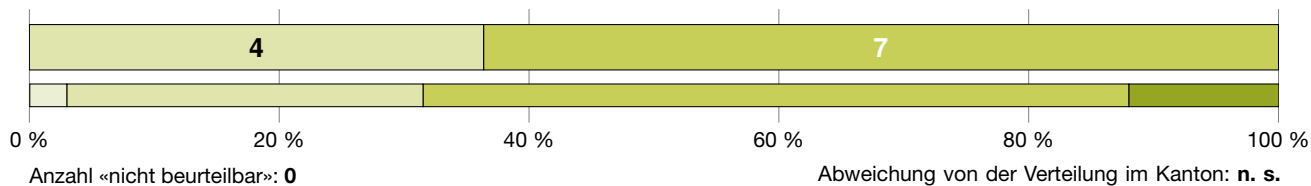
Verteilung



Zeichenerklärung

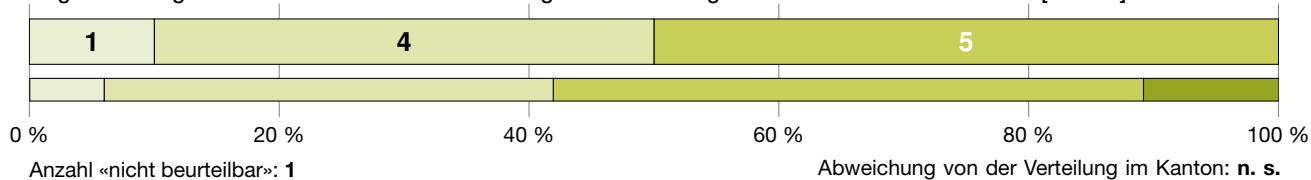
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

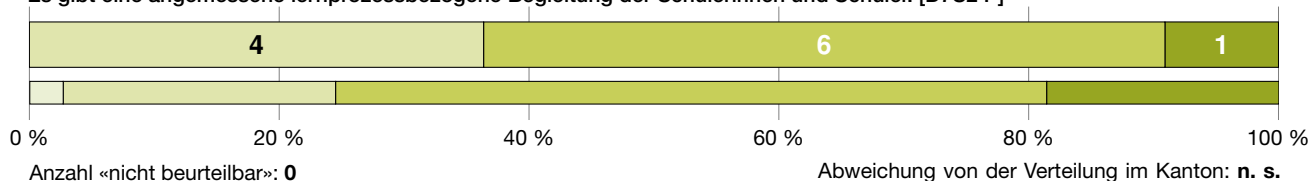


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



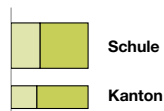
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



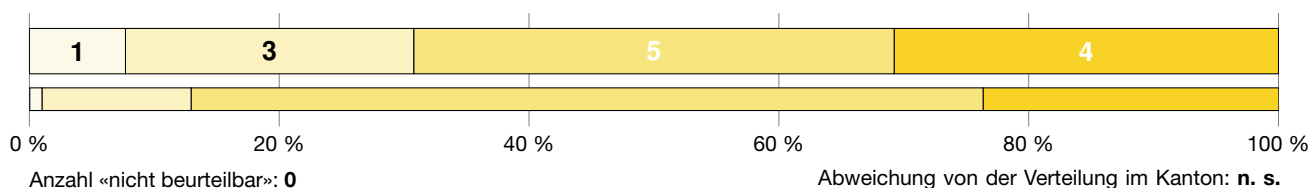
Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Anhang

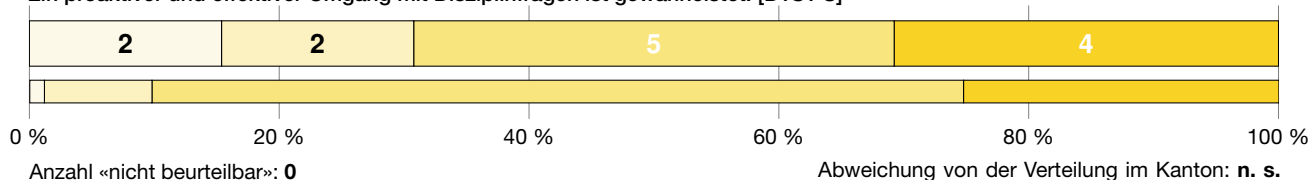
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

Klassenführung

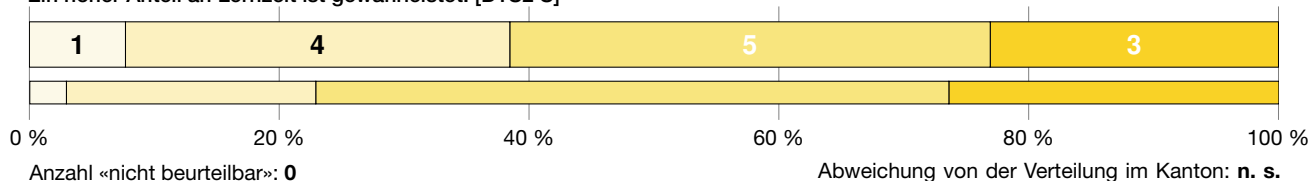


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



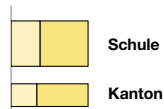
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

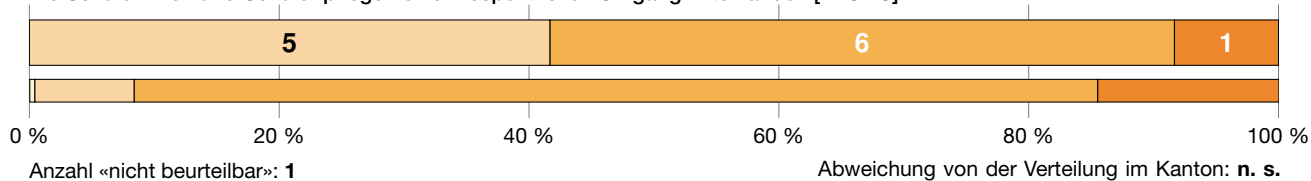


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

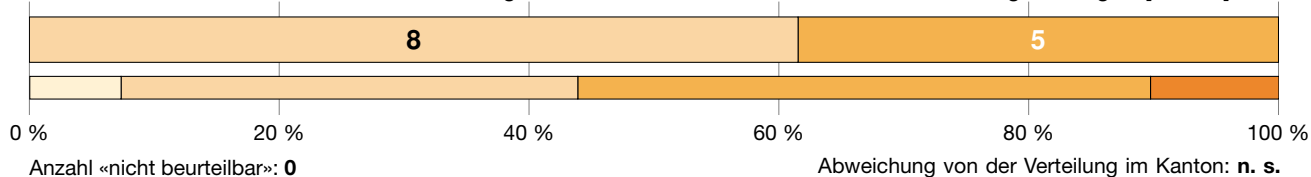
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



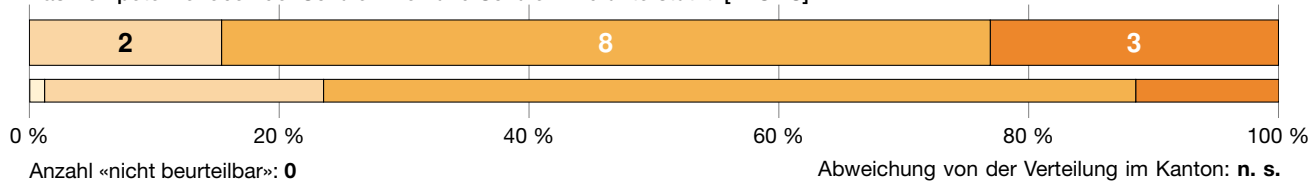
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



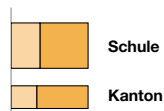
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

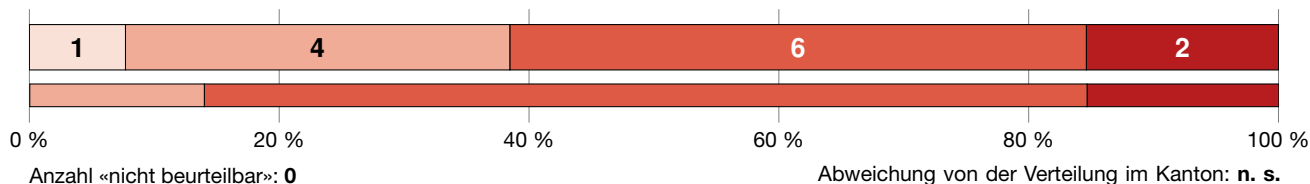
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

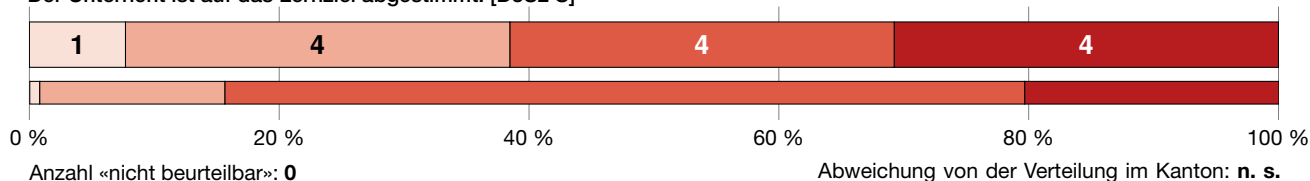


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

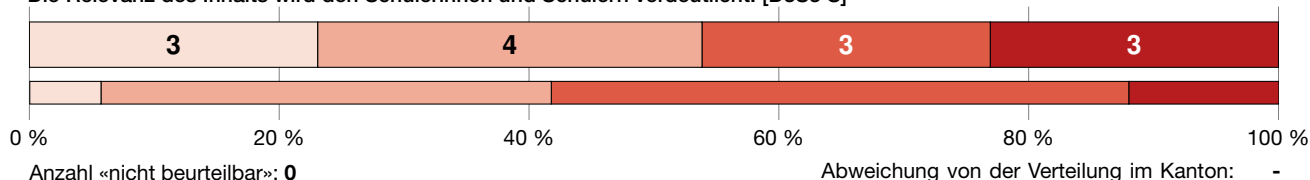
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



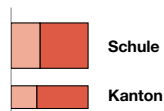
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

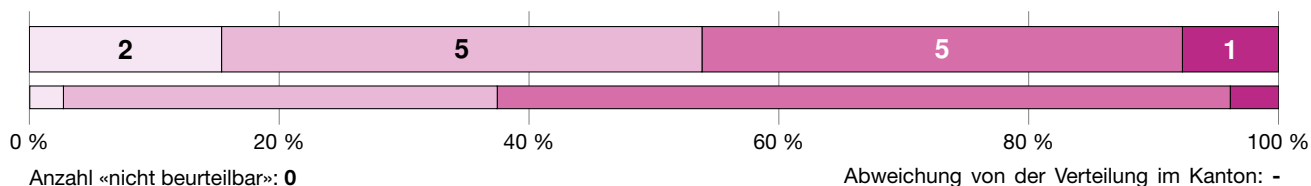
Verteilung



Zeichenerklärung

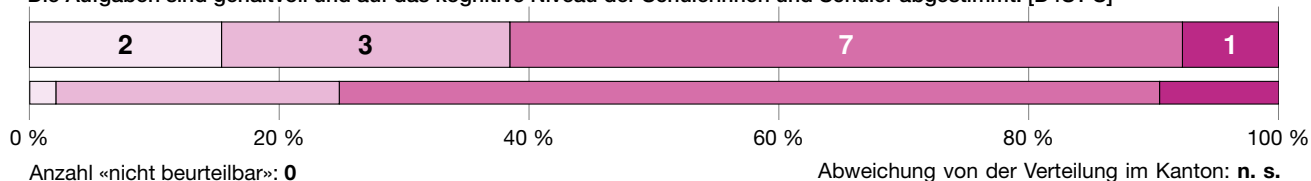
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

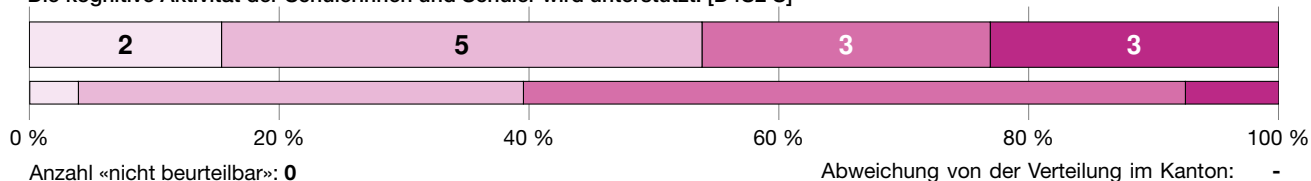


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

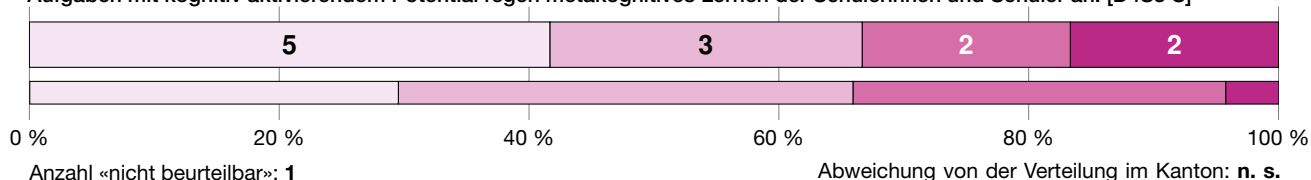
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



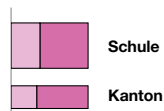
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

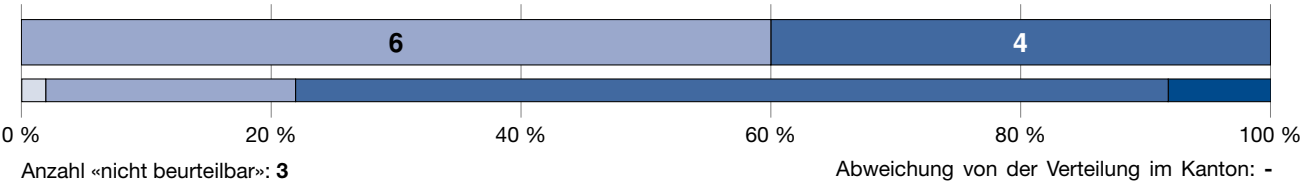
Verteilung



Zeichenerklärung

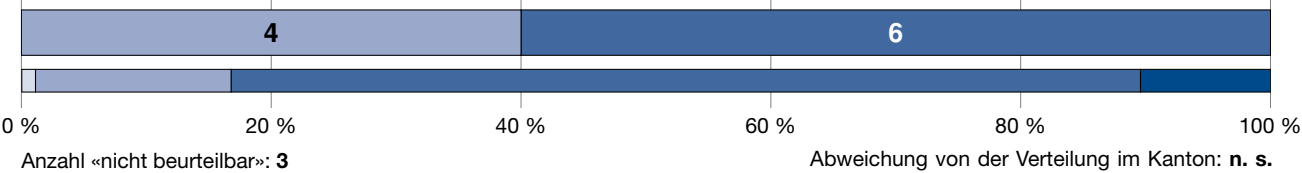
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

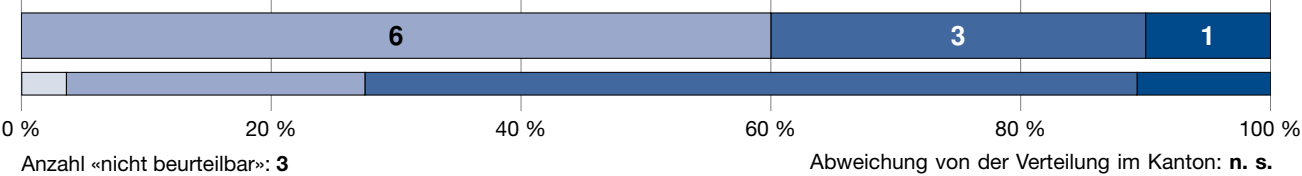


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



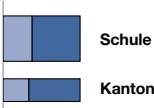
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

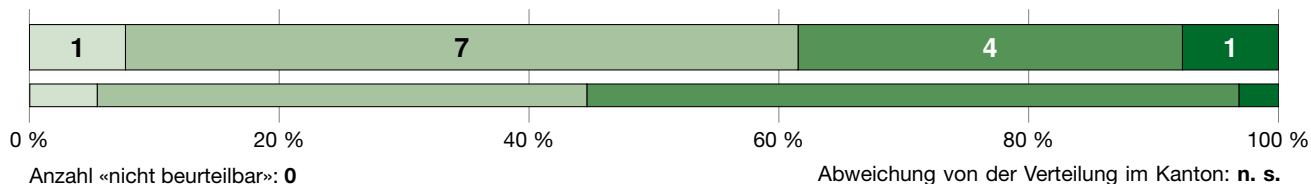
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

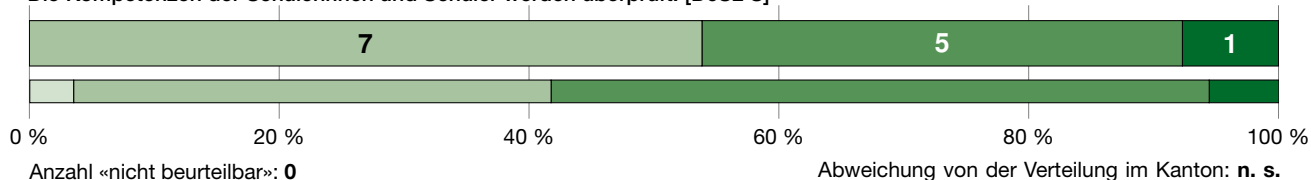


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

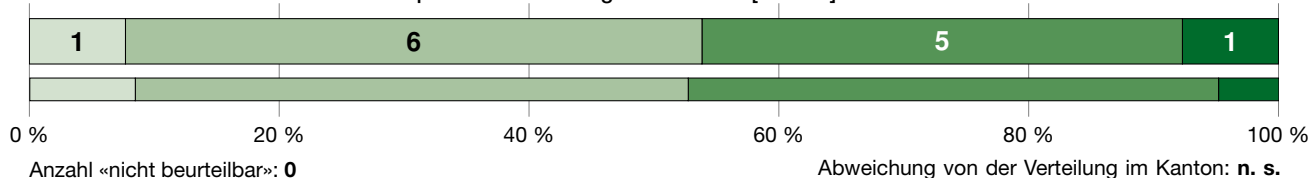
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



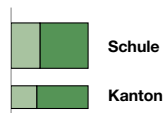
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

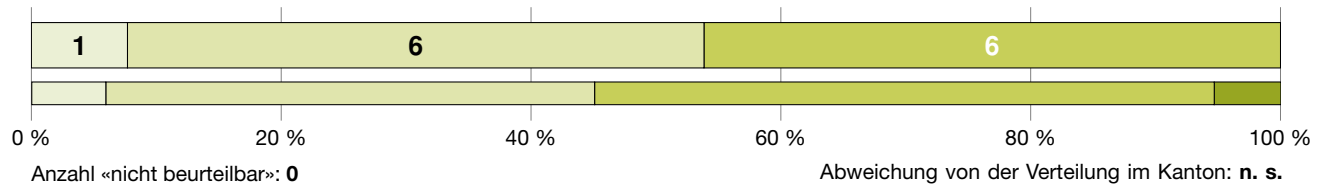
Verteilung



Zeichenerklärung

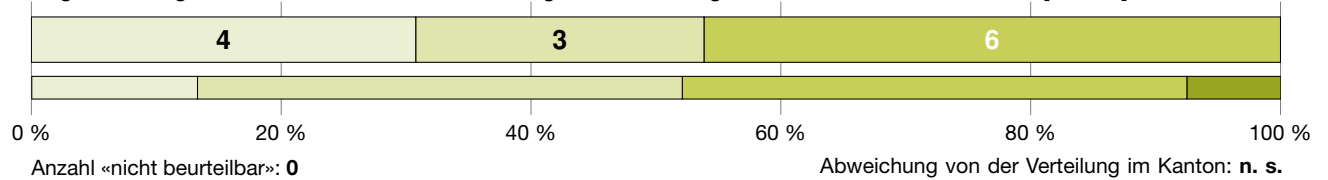
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

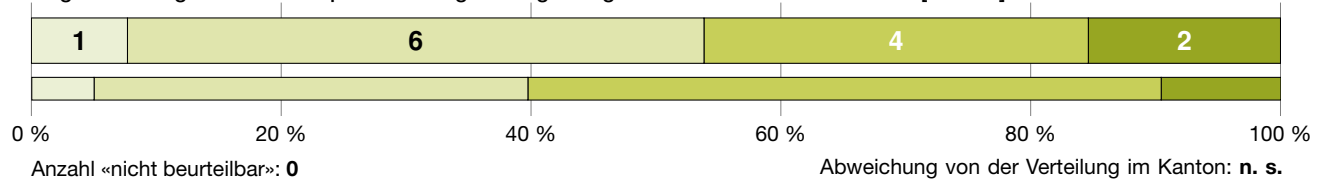


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



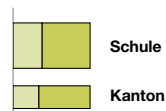
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>